

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmonzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 71.

Freitag den 25. März

1887.

Journal-Lese-Cirkel 129
der Buchhandlung **Jurany & Hensel**
(C. Hensel).
34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische
Leihbibliothek
der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahme neuer ge-
eigneter Werke. 129

Griechische Weinstube

15a Langgasse 15a.

Außer den griechischen Weinen von
J. F. Menzer bringen unser reichhaltiges
Sortiment in reingehaltenen Weiss- und
Roth-Weinen in empfehlende Erinnerung.

F. Urban & Cie.

Weinhandlung.

Telephon-Anschluß No. 89.

4884

Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.

Laubenheimer 0.75.	Forster Riesling 1.25
Bodenheimer 0.90.	Oestricher 1.50
Deidesheimer 1.—	Hochheimer 1.75

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—.

Die Weine sind sämtlich garantirt reine Naturgewächse.
Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.

5678 **Eduard Böhm**, Adolphstrasse 7.

Möbel-Magazin

von

W. Schwenck, 14 Wilhelmstraße 14,
empfeht sein großes Lager in reicher Auswahl solid gearbeiteter
Kasten- und Polstermöbel, complete Einrichtungen in allen
Holzarten, Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Bett-
federn, Dauen, Kopshaaren etc. Durch meine Ver-
bindungen mit den ersten Häusern des In- und Auslandes
bin ich in der Lage, allen Anforderungen nachzukommen und
zu den billigsten Preisen zu liefern.

Alle in das Möbelfach einschlagende Arbeiten, sowie
Decorationen werden in meinen eigenen Werkstätten nach
den neuesten Journalen prompt und sorgfältigst unter
Garantie ausgeführt. 7489

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch auf-
gezogen, vorrätig in der Exp. d. Bl.

Vorhangstoffe

nebst dazu passenden Kallter und Spitzen
in allen Fabrikaten zu Fabrikpreisen.

Gebrüder Rosenthal,

254

39 Langgasse 39.

S. Eichelsheim-Axt,

Robes & Confection,

(I. Stock) **39 Langgasse 39** (I. Stock).

Anfertigung von Damen-Toiletten,
einfache wie hochelegante. 16498

Reform-Baumwoll-Kleidung.

Herr Fabrikant **G. Wizemann** in Reutlingen
hat mir den **Alleinverkauf** seiner Fabrikate,
die von Dr. Lahmann empfohlenen

Reform-Baumwoll-Hemden, Jacken,
Hosen und Strümpfe

übertragen. Ich halte Lager in allen Stärken und
Größen.

L. Schwenck, Mühlgasse 9,
9424 Strumpfwaaren-Fabrik und Handlung.

Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen
Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von
7684 **Ph. Schlick**, 49 Kirchgasse 49.

Gemälde=Auction.

Nächsten Dienstag den 29. März, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im

Hotel Dasch,

Wilhelmstraße, Wiesbaden,

circa 100 Stück Delgemälde

==== hervorragender Meister ====

wegzugshalber öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Es befinden sich darunter Werke von Prof. Achenbach, C. F. Deleker, Hofmaler Emil Volkers, Professor Lindenschmidt, Volz, Lasinsky, Beinke, Chr. Sell sen. (+), Otto Kirberg, J. Heydendahl zc. zc.

Ausstellung, freie Besichtigung und Catalog Montag den 28. d. Mts. Nachmittags von 1 bis 7 Uhr.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.

301

Adolf Berg, Auctionator.

Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,
Notizzettel, gebündelt zum Abreißen, Wechsel,
Quittungen, Recepte, Packet-Adressen,

Etiquetten, Wein- und Spelse-Karten

Couverts mit Aufdruck, Adress-Karten,
Avisé, Preislisten, Circulare, Waaren-Cataloge,
Couponbücher, Geschäftsbücher, Tabellen,

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

10 bis 50 Pfg.- & 1 Mark-Bazar

7 Häfnergasse 7,

seither Faulbrunnenstraße 10.

Reiches Lager in allen Kinderspiel, Galanterie- und Kurzwaaren, überhaupt in allen nur denkbaren Bazar-Artikeln.

Häfnergasse **Jos. Bade,** Häfnergasse
No. 7, No. 7.

10 bis 50 Pfg.- & 1 Mark-Bazar. 9516

Ein zweithür. Kleiderschrank, zwei Sopha's (das eine mit braun. Plüschbezug) eine Waschkommode und Consolschränken, zwei Tische mit Schu'laden, zwei Spiegel, diverses Bettzeug und eine Küchen-Einrichtung, bestehend in Porzellan- und Blechgeschirren, wegen Wohnungswechsels sofort billig zu verkaufen Steingasse 6, 1 St. h. links. 9500

Conserven,

Gemüse und Frucht, Himbeersaft, Weiß- und Rothwein zc. empfehle zu Taxpreisen.

301

Adolf Berg, Auctionator,
Rheinstraße 33, Bel-Etage.

Frische Egmouder Schellfische,
frische Bratbückinge per Stück 6 Pfg.

treffen heute ein.

9541

J. C. Kelper,
Kirchgasse 44. Kirchgasse 44.

Ich bringe meine Gardinen-Wascherei u. Spannerri in weiß und crème in empfehlende Erinnerung.
9506 Frau Noll, Kirchofsgasse 10.

Große Schuh- und Stiefel-Versteigerung.

Heute Freitag den 25. März, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen aus einem hiesigen Schuh-Geschäft

circa 600 Paar Stiefel,

als: Kinder-, Knaben- und Mädchen-Knopfstiefel, Knaben-Schaftstiefel, Herren- und Damen-Zugstiefel, Schuhe, Pantoffeln in Filz, Stramin, Leder und Plüsch, sowie eine große Parthie Holzschuhe (für Metzger), in unserem Versteigerungslokale

Neugasse 9, Eingang Ellenbogengasse,

à tout prix gegen gleich baare Zahlung meistbietend zum Ausgebot.

Die Auktionatoren: **Bender & Cle.**

Möbilien-Versteigerung.

Dienstag den 29. März, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, läßt Frau **F. Crusen** durch die Unterzeichneten folgendes Mobiliar in dem Hause Herrngartenstraße 10, Bel-Étage, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern, als:

Eine braune Plüsch-Garnitur, bestehend aus Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen, 1 nußb. Spiegelschrank, 1 Mahagoni-Pfeilerspiegel (3 Meter hoch), 1 Mahagoni-Büffet, 1 Mahagoni-Bücherschrank, Mahagoni-Weißzeug- und Kleiderschränke, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, Mahagoni- und Nußbaum-Kommoden, 1 Console mit Marmorplatte, ovale und viereckige Tische, 1 Nähtisch, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttische, Bettstellen mit Sprungrahmen und Roßhaar-Matraxen, Federbetten, Kissen, 1 Gesindebett, 1 zweith. und 1 einth. tannener Kleiderschrank, 1 Barod-Sopha, 1 Gold-Pfeilerspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 1 schwarzer Eßschrank, 1 Chaise-longue, 1 drei- und 1 fünfarmiger Lüster, Delgemälde, Veldruckbilder, 1 großer Salon-Teppich, Sopha- und Bett-Vorlagen, 1 Badewanne, 1 Bidet, 1 Rohrfessel, 1 Rotenpult, 1 Bendule, Portièren, Gallerien, Leuchter, 2 große chinesische Vasen, 1 Blumentorb, 1 Leiter, 1 Eißschrank, 1 Küchenschrank, Glas, Krystall, Porzellan, Küchengeräthe, sowie 1 amerikanische Waschmaschine mit Bringe.

Bender & Cle.,
Auktionatoren.

Heute,

Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Fortsetzung der

Woll-, Weiß- & Modewaaren-Versteigerung

der Fräulein **Geschw. Nehren**, 12 Goldgasse 12.

Um 1/2 12 Uhr kommt die Laden-Einrichtung und eine Waschmaschine zum Ausgebot.

188 **Georg Reinemer**, Auktionator.

Ein braunes Plüsch-Sopha nebst Stühlen, ein großer Sessel, eine neue eiserne Bettstelle mit Drahtnetz und eine Holzbettstelle billig zu verkaufen. Anzusehen Vormittags von 8-11 und Nachm. von 2-4 Uhr Launusstraße 35, I. 9531

Eine überpolsterte Garnitur (Fantasie), eine Garnitur in schwarzem Holz (rothe Seide), 1 Autoinette und 1 ovaler Tisch, 2 complete französische Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Verticow, Nipptischen, Petroleumherd, 3 Teppiche, Gemälde, Spiegel, Regulator, 1 Eß-Service, 1 Kaffee-Service, Gläser und dergl. billig zu verkaufen Rheinstraße 33, Bel-Étage. 301

Möbel billig zu verkaufen:

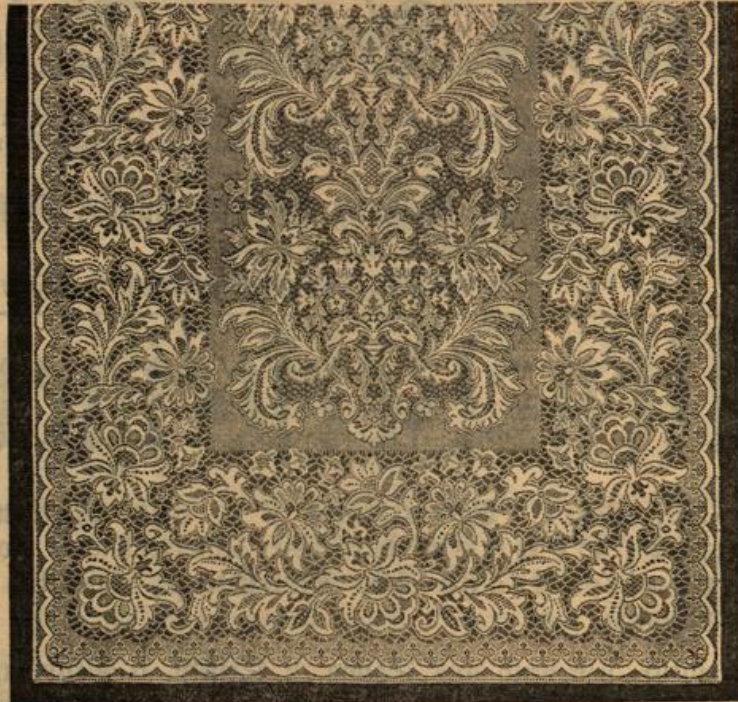
Zwei franz. Betten, complet mit Roßhaarmatraxen, 1 Secretär, mehrere Küchenschränke, Kleiderschränke, 1 dreitheilige Brandliste, 1 großer ovaler Spiegel mit Goldrahme, 1 viereckiger Spiegel, 1 Verticow in Mahagoni, 1 nußb. Schrank, Bilder u. dergl. 9502 **A. Görlach**, 16 Metzgergasse 16.

Ein braunes Sopha für 40 Mt. zu verl. Kirchgasse 22. 9529

Englische Tüll-Gardine.

No. 70,514.

Grösste Auswahl
in
Chenille-,
Kameeltasche-,
Gobelin-
und
Plüsch-
Tischdecken.



Grösste Auswahl
in
Portièren,
Vitrages,
Lambrequins,
Congressstoffen,
Rouleaux-
stoffen
etc.

An drei Seiten gebogt und mit Band eingefasst. Jeder Flügel 3,66 Meter lang; das Fenster **Mk. 8.75.** Bei Abnahme von drei Fenstern **Mk. 8.50.**

Blumenthal & Lilienstein, Webergasse 23.

(Bei Bestellungen von auswärts genügt Angabe der Nummer.)

6192

Engl. Tüll-Gardinen,

abgepasst, in weiss und crème, an 3 Seiten mit Band eingefasst, jeder Flügel 3,65 Meter lang,

Fenster Mark 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18 Mark,

am Stück, mit Band eingefasst, 125 bis 180 Ctm. breit,

Meter 60, 70, 90, 100, 120, 130, 150, 170, 200 Pfg.

empfehlen in grösster Auswahl

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

114

Zum 1. April sind $\frac{1}{2}$ Plätze I. Rangloge abzugeben.
Näh. Adolphsallee 49, Barterre.

9447

Neues Bett mit Rahme, Matratze und Keil für 60 Mk.
zu verkaufen Kirchgasse 22. 9529

Emil Straus,

gr. Burgstrasse **Bett-Ausstattungs-Geschäft,** gr. Burgstrasse
 6, 6.

Am 1. April er.

verlege ich mein Geschäft nach

14 Webergasse 14

und werde dasselbe dort **bedeutend erweitern und vergrössern.**

Vor dem Umzuge empfehle ich wegen Aufgabe des Artikels **zu ermässigten Preisen:**

Prima Manilla-Vorhang-Stoffe, 100 Ctm. breit, à Mk. 0.65 per Meter.

" " " " 130 " " à " 1.10 " "

Ausserdem empfehle ich:

Crème und weisse **Gardinen in jeder Breite, 3 Mtr. 70 Ctm. lang,**
 von Mk. 6.— an per Fenster.

Crème und weisse **Rouleaux-Köper in jeder Breite,**
 von Mk. 1.— an per Meter.

Bettfedern & Daunen. — Kissen. — Plumeaux. — Deckbetten.

Federleinen. — Bett-Barchent. — Bett-Drelle.

Matratzen. — Bettstellen. — Kinder-Betten.

Wollene Schlafdecken. — Gestepte Decken.

Piqué-Bett-Decken. — Waffel-Bett-Decken.

Tüll-Bett-Decken. — Bett-Wäsche.

Leinen. — Madapolams. — Chiffons. — Piqué's.

Teppiche. — Möbel-Stoffe. — Tisch-Decken.

grosse Burg- **Emil Straus,** Bett-Ausstattungs-
 strasse 6. **Geschäft.**

Vom 1. April ab: **14 Webergasse 14.** 9478

Avis für Frühjahr- und Sommer-Saison. 2807

M. Bentz

Oranienstrasse 11, Part.,

vom 1. April an:

Dotzheimerstr. 4, Part.,

Vertreter der Tuch-
 Fabrik

C. & E. Hamm,

Wipperfürth.

Leinen-, Tischzeug- und Wäsche-Fabrikations-Geschäft.

Kinderwagen,

größtes Lager von den einfachsten
 bis zu den denkbar elegantesten,
 offert als **Specialität**
 billiger wie überall

Caspar Führer,

Kirchgasse 2 und Marktstraße 29. 2808

Mainzer Tagblatt

(Mainzer Zeitung).

Erscheint 7 Mal wöchentlich.

Gelesenste Provinzial-Zeitung im Großh. Hessen.

Redacteur: Wilhelm Jacoby.

Abonnements für das nächste Quartal zu **Mk. 2.85** mit Bestellgeld nehmen alle Postanstalten an. Einziges Blatt in Mainz, in welchem sich sämtliche amtlichen Anzeigen vereinigt finden, daher unentbehrlich für die Geschäftswelt. Geeignete Verbreitung von Inseraten, die Bettzeile 20 Pfg.

Photographien &c.

werden elegant und billig eingerahmt. Bei größeren Posten, für Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung.

Größte Auswahl in Leisten und Rahmen.

P. Piroth, Bergolderei,

Spiegel- und Bilder-Rahmen-Geschäft,
Marktstraße 13, II.

9472

Apotheker **Hofer's** medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

Gemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Canton-Theegesellschaft.

(London-Hamburg.)

Unsere reinschmeckenden und aromatischen Thee's sind in frischer Waare stets vorräthig bei

F. Urban & Cie.,

Special-Niederlage Stollwerck'scher Fabrikate,
Wein-, Liqueur- und Thee-Handlung.

Telephon-Anschluss 89.

8716



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete

Egmonder Schellfische, Cablian

1. Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Tarbot), Schollen zum Backen und Kochen per Pfd. 40 Pfg., Merlans, feinsten Bander (Sutak), ferner echten **Rheinsalm, Elbsalm** (rothschnittig), Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete Rhein-Hechte, Karpfen, Barsche in allen Größen, Aale, sowie süße Nonnidendamer Bratbückinge, Oberkrebs, Häringe, Sardellen &c.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluss No. 75.

140

Billig zu verkaufen: „**Ueber Land und Meer**“
die Jahrgänge 1869—70, 1870—71 (Kriegsjahre), 1872—73, 1873—74, 1874—75, 1877—78, 3. Th. geb., Rheinstr. 29, III. 9441

Messina-Orangen (Apfelsinen)

von bester, ganz selten schöner Qualität, rothe, vollständig gesunde, haltbare, aromatisch feinschmeckende, süße, saftreiche Früchte, sind im Detailverkauf zu haben in den meisten Colonialwaaren-Geschäften und Delicatessen-Handlungen. Verkaufsorte sind durch Placate ersichtlich.

Robert Hallmayer,

Stuttgart.

Messina. 9524

Frische Egmonder Schellfische

empfehlen

H. Martin, Metzgergasse 18. 9331

Tages-Kalender.

Gemeinsame Oriskrankenkasse. Die Kassenärzte Herr Dr. Lübbede wohnt Louisenstraße 25 und Herr Dr. Erble Friedrichstraße 41. Sprechstunden von 8—9 und 2—3 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein. G. S. Kassenarzt: Herr Dr. Laquer, Schwalbacherstraße 22. Sprechstunden 7—9 Vorm., 3—5 Nachm. Meldestelle: Goldgasse 2a bei Herrn Vice-Director Brodrecht.
Sanitäts-Verein. Der Vereinsarzt Herr Dr. Kranz wohnt Taunusstraße 1 („Berliner Hof“). Sprechstunde von 8—9 Uhr Vormittags. Mitglieder-Anmeldestelle: Philippsbergstraße 7, 1 St.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. G. S. Der Kassenarzt wohnt Hellmündstraße 54. Sprechstunden 8—10 Vorm. 1. Vorsteherin: Frau Luise Doneder, Schwalbacherstr. 63.
Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet Samstags von 1—3 Uhr und Sonntag von Vormittags 10—1 Uhr.
Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 80 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.
Freitag den 25. März.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Prüfung.
Concert zum Behen des Diaconissenheims Abends 7 Uhr im Saale des „Hotel Victoria“.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Vereins-Abend im „Nonnenhof“.
Athleten-Club „Allo“. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenstemmen.
Fest-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der activen Turner und der Böglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rürturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen und Turnen der Männerriege.
Sittler-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“.
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkranz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

✓ **Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts** vom 24. März. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Graf. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Meßner Häuser. — Der Tagelöhner Brietwald Hopp in Dieblich-Mosbach hatte, wenn er des Abends angetrunken heimkehrte, mit seiner Ehehälfte manömal Streit. Im Laufe vorigen Jahres bedrohte er seine Ehefrau wiederholt mit einem Verbrechen, indem er erklärte, er werde sie doch noch einmal todstiften. Dabei benahm er sich seiner Frau gegenüber in einer Weise, daß man befürchten mußte, er werde seine Drohung wahr machen. In den ersten Tagen des November d. J. nach er denn auch wirklich seine Frau mit einem Messer dreimal in die Brust. Am 4. December d. J. verletzte er sie durch einen Fußtritt an der Kniescheibe so erheblich, daß Blut floß. Bei derselben Gelegenheit nach er ebenfalls mit dem Messer nach seiner Frau, traf sie aber nicht. Am folgenden Abend kam er wieder einmal angetrunken nach Hause und fing alsbald mit seiner Ehefrau lauten Streit an, der damit endete, daß er diese und vier Kinder, Alle nur mit einem Hemde bekleidet, aus den Betten und dem Zimmer jagte, um die Nacht über allein darin zuzubringen. Am folgenden Abend wiederholte er diese Scene. Auf den ungeheuren Lärm aber, den er dabei verrichtete, kamen zwei Nachbarn in die Wohnung, um ihn zu befähigen, aber ihre Verjuche schlugen in's Gegenteil um. Der Gensdarm M. mußte geholt werden und zu Dreien drangen sie nunmehr in die Wohnung des V. ein. Dieser aber suchte sie mit einem geschwungenen Stuhle zurückzutreiben, ergriff dann auch ein Messer und erklärte, er werde sie alle Dreie zusammen, worauf sich der Gensdarm veranlaßt sah, ihn zu verhaften. Auf dem Wege nach dem Arrestlocale widerlegte sich der Verhaftete, indem er an dem Rathhaus-Geländer sich festhielt und seine Abführung verhinderte. Der Angeklagte wurde wegen Erregung ruhestörender Lärms in 2 Fällen, Körperverletzung seiner Ehefrau in 2 Fällen, wegen Drohung mit dem

Verbrechen des Totschlags, Widerstands gegen die Staatsgewalt in 2 Fällen zu 9 Monaten Gefängnis und 2 Monaten Haft verurtheilt. Zugleich wurde, da mit Rücksicht auf die Höhe der erkannten Strafe Fluchtverdacht besteht, gegen den Angeklagten Haftbefehl erlassen. — Die Verurteilung des vielfach vorbestraften Tagelöhners Heinrich Baumbach von Felsberg, welcher wegen Bettelns mit einer fünfwochenlänglichen Haftstrafe und zur Ueberweisung an die Landespolizei-Behörde von dem Königl. Schöffengerichte in Höchst belegt worden ist, wurde als unbegründet verworfen. — Wegen Diebstahls bezw. Hehlerei und wissenschaftlicher Beihilfe zum Diebstahl sind angeklagt: 1) der Tagelöhner Johann Schmidt (genannt Kränzchen) von Dienheim bei Oppenheim, 2) der Tüncher Karl Mehl von Kunkel, 3) der Tagelöhner Heinrich Schmidt, Stiefvater des Kränzchens, und 4) der Tagelöhner Christian Robert G., Beide von hier. Es handelt sich um einen Diebstahl, der am zweiten Tage des letzten Andreasmarktes zum Nachtheil des Spielwarenhändlers Körppen begangen wurde. Derselbe hatte auf dem Andreasmarkt in der Rheinstraße zwischen der Schwalbacher- und Karlsruher eine Bude, in welcher er selbst und seine Ladnerin beschäftigt waren. Aus dieser Bude wurde ihm am 3. December Abends kurz vor Schluß des Andreasmarktes eine Pappschachtel gestohlen, in welcher sich 125 Mk. befanden. Der auf Diebstahl angeklagte Johann Schmidt (gen. Kränzchen) bekennt sich schuldig. Er ist erst am 17. November v. J. aus dem Gefängnis entlassen worden. Seit der Zeit bis zum 3. December arbeitete er nicht und logirte einmal da und einmal dort. Dem Mehl wird zur Last gelegt, daß er die Gelegenheit zu dem Diebstahl gegeben. Schmidt (gen. Kränzchen) aber hat diese Notizen des Mehl benützt, um in sehr lecker und sicherer Weise den Diebstahl zu vollführen. Mehl hatte beim Aufschlagen der Bude geholfen und sich an den beiden Andreasmarktagen in auffälliger Weise in der Nähe der Bude herumgetrieben. Mehl und Schmidt (gen. Kränzchen) trafen sich am zweiten Andreasmarkt-Abend vor 9 Uhr. Beide gingen damals zusammen in einen nahe dem Laden und tranken einen Schnaps. Dabei unterhielten sich Mehl und Kränzchen, wie der anwesende H. bemerkte, leise mit einander, plötzlich verschwand Schmidt (gen. Kränzchen) auf einige Zeit, kam dann wieder und er, der bis dahin gar kein Geld besessen, hatte nun die „ganze Tasche voll“. Er hatte noch vor einer Stunde den H. gebeten, er solle ihm einen Schnaps bezahlen, es friere ihn, dem Mehl hat er nun in seiner Freude, daß der Anschlag so gut gelungen, alsbald 5 Mark geschenkt; auch gegen seinen Vater benahm er sich in freigelegter Weise, er schenkte ihm einen Betrag von 6-8 Mark, dem H. 3 Mark. Anderen Tags fuhr Schmidt (gen. Kränzchen) nach Mainz, kaufte sich daselbst eine silberne Taschenuhr, einen neuen Ueberzieher, Regenschirm, Hut u. c. Bei seiner Verhaftung, die schon am Tage nach dem Diebstahl erfolgte, wurden in seinem Portemonnaie noch 31 Mark und etliche Pfennige gefunden. Trotz hartnäckigen Leugnens wurden Schmidt und Mehl des Diebstahls im wiederholten Rückfall bezw. der wissenschaftlichen Beihilfe zum Diebstahl und der Hehlerei überführt und Ersterer zu einer Zuchthausstrafe von 4 Jahren, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer, Mehl aber zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 3 Monaten, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren verurtheilt. Heinrich Schmidt erhielt wegen Hehlerei 3 Monate Gefängnis, während G. von der wider ihn erhobenen Anklage freigesprochen wurde.

*** Die größere Vertretung der evangelischen Kirchengemeinde** war am Mittwoch Nachmittag im Saale der Gewerkschule versammelt. Der Herr Vorsitzende, Eiser Pfarrer Bickel, begrüßte zunächst die neuemgetretenen Mitglieder und verlas Johann eine Zuschrift des Kirchenvorstandes zu Dauborn, worin derselbe seine Anerkennung ausdrückt für die Stellungnahme der Kirchengemeinde in dem kürzlich verhandelten Falle des Herrn Pfarrers Weesenmeyer. Darauf folgte die Verlesung des Beschlusses der Versammlung vom 18. d. M. über die Erhebung der Kirchensteuer von 14 auf 15 pCt. der Staatssteuer. Herr Steinlauler, als Referent der Commission des Kirchenvorstandes, begründet den Antrag mit dem Hinweis auf die vermehrte Steuerentnahme im letzten Jahre und mit der Nothwendigkeit der jährlichen Dotirung des Baufonds einer dritten evangelischen Kirche. Die Budget-Commission der größeren Vertretung (Referent Herr Landesbank-Director Dissenius) beantragt, von einer Erhöhung abzusehen. Es sei nicht anzunehmen, daß der Steuerertrag sich vermehere und man solle nicht bei einem einmaligen ungünstigen Steuerausfall gleich zu einer Steuererhöhung greifen. Die Commission beantragt weiter, den angelegten Betrag zum Capitalstock von 2500 Mk. auf 1000 Mk. und den angelegten Betrag für den Baufonds der dritten Kirche von 5300 Mk. auf 1200 Mk. zu reduzieren. An der lebhaften Debatte theilnahmen sich die Herren Dr. Schirm, Geh. Regierungsrath von Reichenan, Landesrath Grimm, L. D. Jung, Rnefekl und der Vorsitzende. In namentlicher Abstimmung wurde der Antrag des Kirchenvorstandes (15 pCt. Steuer) mit 27 gegen 25 Stimmen angenommen und damit die beantragte Abhebung abgelehnt. Bei Cap. „Besoldungen“ beantragt die Commission der größeren Vertretung, für Herrn Pfarrer Weesenmeyer eine persönliche, bei der Pensionirung in Anrechnung zu bringende jährliche Besoldungs-Zulage von 500 Mark. Der Antrag wurde angenommen; ein Antrag des Herrn A. Cunz, dieselbe auf 1000 Mk. zu bemessen, sowie ein Antrag des Herrn Landesraths Grimm, ev. auch den Herren Pfarrern Friedrich und Grein (4. und 6. Pfarrei) eine Besoldungs-Zulage zu gewähren, wurden abgelehnt. Im Weiteren wurde die Vorlage mit unbedeutenden Aenderungen, wie z. B. die vorläufige Abhebung der Kosten für zwei Gas-Candelaber vor der Hauptkirche, genehmigt. — Als Abgeordnete für die Kreisynode Wiesbaden pro 1887/89 wählte die Versammlung die Herren: 1) Stadtrath W. H. Bedel, 2) Kreisgerichtsrath a. D. Th. Bacher, 3) Sanitätsrath Dr. Diesterweg, 4) Justizrath von Ed., 5) Geh. Reg.-Rath a. D. Dr. Hirnhaber, 6) Geh. Hofrath Dr. Fresenius, 7) Rentner Chr. Saab, 8) Oberbürgermeister Dr. von Jbell, 9) Stadtrath

H. Räßberger, 10) Landgerichtsrath Reim, 11) Landesbank-Director Dissenius, 12) Stadtrath Dr. Schirm, 13) Kaufmann F. Strasburger, 14) Stadtrath H. Weil und 15) Landgerichtsrath Wismann.

*** Militär-Personalien.** Das „Militär-Blatt“ meldet: Mejer, Sec.-Lieut. vom 3. Rhein.-Inf.-Regt. No. 29, commandirt als Erzieher bei dem Cadettenhause zu Dranienstein, zum Brem.-Lieut. befördert; Jenbart, Hauptm. und Comp.-Chef vom 2. Nass.-Inf.-Regt. No. 88, dem Regt. unter Beförderung zum überzähligen Major aggregirt; Raumann, Brem.-Lieut. vom 2. Nass.-Inf.-Regt. No. 88, zum Hauptm. und Comp.-Chef, v. Besser, Sec.-Lieut. von dem Regt., zum Brem.-Lieut. befördert; Mathies, Sec.-Lieut. vom Inf.-Regt. No. 97, als Assistent der Comp.-Chefs zum Cadettenhause in Dranienstein, v. Bronikowski, Sec.-Lieut. vom Hess. Inf.-Regt. No. 80, vom 1. April c. ab auf sechs Monate zur Dienstleistung bei der Schloßgarde-Comp. commandirt; Bauer, Major und Sec.-Chef vom 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, ein Patent seiner Charge verliehen; Bode, Brem.-Lieut. vom Rhein.-Drag.-Regt. No. 5, unter Beförderung zum überzähligen Rittm. und unter Stellung à la suite des Regts., als Adjut. zur 4. Cav.-Brig. commandirt; Grolman, Brem.-Lieut. à la suite des Rhein.-Drag.-Regts. No. 5, unter Entbindung von dem Commando als Adjut. bei der 4. Cav.-Brig. in das Regt. einrangirt; v. Storch, Sec.-Lieut. vom 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, zum überzähl. Brem.-Lieut. befördert; v. Schirmeister, Sec.-Lieut. vom Rhein.-Drag.-Regt. No. 5, unter Belassung in dem Commando als Inf.-Offizier bei der Kriegsschule in Potsdam, in das Rhein.-Kür.-Regt. No. 8 verlegt; v. Scheffer, Brem.-Lieut. à la suite des 5. Brandenburg. Inf.-Regts. No. 48 und commandirt als Assistent der Comp.-Chefs bei dem Cadettenhause zu Dranienstein, unter Beförderung zum Hauptm. und Einrangirung in das Cadetten-Corps, zum Comp.-Chef bei dem Cadettenhause zu Potsdam ernannt; Mackenfen, Brem.-Lieut. vom 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, vom 1. April cr. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe commandirt; v. Buel, Sec.-Lieut. vom 2. Nass.-Inf.-Regt. No. 88, zum Brem.-Lieut. befördert; v. Bertram, Sec.-Lieut. vom 2. Nass.-Inf.-Regt. No. 88, vom 1. April cr. ab auf 3 Jahre zur Dienstleistung bei der trigonomet. Abth. der Landesaufnahme commandirt; Graf v. Reichschach, Sec.-Lieut. vom 4. Niederbair. Inf.-Regt. No. 51, v. Salbern, Sec.-Lieut. vom 6. Ostpreuss. Inf.-Regt. No. 43, dieser unter Verlegung in das 1. Rhein.-Inf.-Regt. No. 25, von dem Commando als Erzieher bei dem Cadettenhause in Dranienstein, Beide zum 1. April c. einbunden; Kott, Brem.-Lieut. à la suite des 8. Westfäl. Inf.-Regts. No. 57, Liebe, Sec.-Lieut. vom Colberg. Gren.-Regt. (2. Bann.) No. 9, commandirt als Erzieher bei dem Cadettenhause zu Dranienstein, treten am 1. April c. in gleicher Eigenschaft zur Haupt-Cadetten-Anstalt über; Pfaff, Sec.-Lieut. vom 4. Großherzog. Hess. Inf.-Regt. (Prinz Carl) No. 118, Jordan, Sec.-Lieut. vom 3. Bann. Inf.-Regt. No. 14, Pritsch, Sec.-Lieut. vom 7. Ostpreuss. Inf.-Regt. No. 44, v. Zimmermann 1., Sec.-Lieut. vom 4. Garde-Regt. zu Fuß, als Erzieher zum Cadettenhause in Dranienstein, sämtlich vom 1. April c. ab commandirt; Klatten, Sec.-Lieut. vom 2. Hanseat. Inf.-Regt. No. 76, commandirt als Erzieher bei dem Cadettenhause zu Dranienstein, unter Belassung in seinem Commando und unter Stellung à la suite des Regts., zum Brem.-Lieut. befördert. Von den Cadetten sind zugehört: dem Hess. Inf.-Regt. No. 80 Port.-Unteroff. v. Keitberg als Sec.-Lieut. und Cad. Rother als charakt. Port.-Führ., dem 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87 Port.-Unteroff. Weigelt als Sec.-Lieut. und Cad. Wors als charakt. Port.-Führ., dem 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88 Cad. v. Elyons als charakt. Port.-Führ., dem Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27 Port.-Unteroff. Fahl and als Sec.-Lieut.

*** Für das Landamt Wiesbaden** liegen die für das Rechnungsjahr 1887/88 festgesetzten Grund- und Gebäudesteuer-Heberollen des Empfangsbereichs Wiesbaden bis einschließlich Samstag den 2. April cr. an jedem Werktag in den Stunden von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr im Kassenlocale des Königl. Rentmeisters Lemps dahier zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen.

*** Straßensperre.** Die Mündung der Friedrichstraße in die Wilhelmstraße ist behufs Vornahme von Canalarbeiten auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

*** Wer weise, wählt Wolle!** Der Firma L. Schwend, Mühlgasse 9 dahier, ist der Allein-Verkauf der Dr. Rahmann'schen Reform-Baumwollkleidung durch das von Bestemem concessionierte Fabrikgeschäft G. Wisemann (Inhaber Heimgelmann) in Reutlingen übertragen worden. Dr. Rahmann, früher in Stuttgart, jetzt in Chemnitz, empfiehlt nämlich nur Unterleider aus reiner weicher Baumwolle zu tragen, die für diesen Zweck ohne Beimischung von Fett, Stärke u. dergl. gewirkt und verarbeitet wird.

*** Bekleidungswechsel.** Herr Wilhelm Koll hat sein Haus Kirchhofgasse 10 für 16,250 Mk. an Fräulein Anna Gorgus aus Amerika verkauft.

*** Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 12** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

Kunst und Wissenschaft.

*** Frankfurter Stadttheater.** An die Intendanten sind überaus zahlreiche Wünsche gelangt in Betreff bestimmter Rollen, in welchen das Publikum Herrn Sonnenthal gerne sehen möchte. Diesen Wünschen nachkommend, hat dieselbe mit dem Künstler nachfolgende Veränderung des Repertoires vereinbart: Samstag den 26. wird im Schauspielhause (außer Abonnement), Promont jun. und Nisler sen. gegeben mit Herrn Sonnenthal als „Rikler“. Derselbe verabschiedet sich dann, gleichfalls im Schauspielhause, Sonntag den 27. im „Hüttenbesizer“ als „Derblay“.

Freitag den 25. bleibt die Wiederholung des "Kean" im Opernhause mit Herrn Sonnenhal in der Titelrolle auf dem Repertoir, da der Andrang zu der ersten Vorstellung dieses Schauspiels ein sehr großer gewesen.

* Die deutschen Bühnen-Angehörigen haben dem Kaiser ein prächtiges Album gestiftet. Ueber 8000 Spenden aus allen Orten, wo nur eine deutsche Bühnen-Gesellschaft den Kaiser huldigt, haben sich theilhaftig. Der Deckel, mit geschmackvoll und kunstvoll gefertigten Gold- und Silberbeschlägen an den Ecken, trägt den Reichsadler, das von Hermelin umgebene Wappen und die Kaiserkrone in Emaille. Die Zahl 90 ist in Brillanten ausgeführt. Einer langen Ansprache reihen sich, in alphabetischer Ordnung der Bühnen, die Künstler und Künstlerinnen an, welche den Kaiser beglückwünschen.

* Das Engagement Anton Seidl's für die Königl. Oper in Berlin begegnet unerwartet einem sehr ernsthaften Hindernis. Angelo Neumann, der frühere Director des Richard Wagner-Theaters, unter dem Seidl seine ersten Erfolge gefeiert hat, und jetziger Leiter des deutschen Landestheaters in Prag, macht plötzlich Ansprüche an Herrn Anton Seidl geltend, und es stellt sich heraus, daß Seidl allerdings mit Angelo Neumann einen Vertrag unterzeichnet hat, der ihn nach seiner Rückkehr aus Amerika auf drei Jahre an das deutsche Landestheater in Prag bindet. In den beteiligten Kreisen glaubt man, daß unter diesen Verhältnissen die Hoffnung, Anton Seidl für die Berliner königliche Oper zu gewinnen, aufgegeben werden muß.

Aus dem Reiche.

* Der Kaiser fühlt sich ungeschickt der mit der Geburtstagsfeier verbundenen Aufregungen in voller Frische und bestem Wohlfühlen. Nach Erledigung von Regierungsgeschäften machte der Monarch am Mittwoch seiner Schwester, der Großherzogin von Mecklenburg, sowie den Königinnen von Sachsen und Rumänien, der Großherzogin von Sachsen, der Großfürstin Wladimir und der Fürstin Wied Besuche, wohnte um 5 Uhr einem Familienbenedictum im Kaiserpalast, woran alle Fürstlichkeiten theilnahmen, bei und beschloß Abends die Oper. — Das „B. L.“ erzählt, daß der Kaiser gelegentlich des Empfangs der Fürstlichkeiten wiederholt die Friedlichkeit der allgemeinen Lage betont und die Hoffnung auf die Erhaltung des Weltfriedens ausgesprochen hat. Der Kaiser war sehr bewegt. Sein Herz, so sagte er, sei voll Dank gegen Gott und voll inniger Freude. Der Eindruck des Moments wird als ein ergreifender geschildert. Auch auf dem diplomatischen Diner, welches der Reichskanzler gegeben, war, obwohl die Politik unberührt blieb, der hervorsteckende Zug derjenigen einer festen und hoferfreudlichen Erwartung, daß die Krisen, unter denen Europa so lange gelitten, einer Aera dauernder Beruhigung Platz machen werden. Der politische Gewinn dieses herrlichen und einzigen Tages könnte gar nicht hoch genug veranschlagt werden, wenn gehalten würde, was versprochen worden ist, und was wirklich zu halten unser Kaiser und Fürst Bismarck fest entschlossen sind.

* Ein Dank-Erlaß des Kaisers an den Reichskanzler hat nach dem „Reichs-Anzeiger“ folgenden Wortlaut: „Es ist eine wunderbare Fügung des Himmels, daß Mir nach so vielen unergelichen Erinnerungstagen auch noch vergönnt gewesen ist, am 22. März Mein neunzigstes Lebensjahr zu vollenden. In demüthigem Ernste erkenne Ich die Gnade Gottes, welche Mich diesen Tag hat erleben lassen, welche Mir in so hohem Alter die Kraft zur Erfüllung Meiner Fürsichtlichen Pflicht erhalten hat, welche Mir das Glück gewährt, noch den Lebensabend mit Meiner geliebten Gemahlin zu theilen und auf eine kräftig emporwachsende Nachfolge von Kindern, Enkeln und Urenkeln zu schauen. Neunzig Jahre eines menschlichen Lebens, welches eine lange Spanne Zeit! Wenn Ich sie im Geiste an Mir vorübergehen lasse, so will es Mir oft kaum fählich erscheinen, was Ich Alles erlebt, erfahren und errungen habe. Die göttliche Vorsehung hat Meine Wege, wenn auch nicht ohne schwere Prüfungen, sicher geleitet und zu glücklichen Zielen geführt. Gottes reichster Segen hat auf Meiner Arbeit geruht. In frühester Jugend habe Ich die Monarchie Meines tiefgebeugten Vaters in ihrer verhängnißvollen Heimjüngung gesehen. Ich habe aber auch die hingebendste Treue und Opferfreudigkeit, die ungebrochene Kraft und den unverzagten Muth des Volkes in den Tagen seiner Erhebung und Befreiung kennen gelernt. Jetzt in Meinem Alter blicke Ich nach so manchen Wechselfällen Meines Lebens mit Stolz und Befriedigung auf die großen Wandlungen, welche die ruhmvolle Vergangenheit der jüngsten Zeit, ein unvergängliches Zeugniß deutscher Einigkeit und aufrichtiger Vaterlandsliebe, in Deutschland geschaffen hat. Möge Unserem theueren Vaterlande die lang ersehnte Errungenschaft, wie Ich es zuversichtlich hoffe, in ungestörter segensreicher Friedensarbeit zu stets wachsender Wohlfahrt aller Classen der Nation gereichen! In wohlthuerender Erinnerung an eine solche ereignisreiche Vergangenheit gewinnt die neunzigste Wiederkehr Meines Geburtstages für Mich eine besondere Bedeutung, welche durch die allgemeine tief empfundene Theilnahme Meines Volkes erhöht wird. Aus allen Theilen des Reiches, aus fernen Landen, in denen Deutsche eine neue Heimath gefunden, selbst von jenseits des Oceans her, sind Mir Adressen in zum Theil kunstvoller, gediegener Ausstattung, Zuschriften und Telegramme, poetische und musikalische Gaben, Blumenpenden und Arbeiten in überreicher Anzahl zu diesem seltenen Tage zugegangen. Von 6 meinde-Verbänden, größeren wie kleineren Umfangs, von Collegien, Corporationen und Genossenschaften jeder Art, von wissenschaftlichen und Kunst-Instituten, von Anstalten und einzelnen Personen bin Ich in der herzlichsten Weise beglückwünscht worden. Künstler, bildende wie darstellende, Studirende der deutschen Universitäten, Akademien und technischen Hochschulen, Krieger, Lurmer, Bürger und andere Vereine, Gilden und Innungen

haben in der verschiedensten Weise ihre treue Anhänglichkeit an Mich kund gegeben. Durch festliche Veranstaltungen und Feiernsammlungen ist der Tag aller Orten verherrlicht worden. Der Umfang und die Mannichfaltigkeit dieser bereideten Beweise von Liebe und Verehrung ist so groß gewesen, daß sich die Frier des Tages zu einer nationalen Huldigung für Mich gestaltet hat. Nicht vermag Ich Allen, welche Mir so liebevolle Aufmerksamkeit erwiesen haben, im Einzelnen dafür zu danken. Tief ergriffen von solcher, durch alle Schichten der Bevölkerung gehenden Bewegung kann Ich nur der Gesamtheit zu erkennen geben, welche ungemeine Freude Mir Jeder an seinem Theile bereitet hat und wie tief Mein Herz von innigster Dankbarkeit für alle diese patriotischen Kundgebungen erfüllt ist. Es gibt wahrlich für Mich kein größeres Glück, kein erhebenderes Bewußtsein als zu wissen, daß in solcher Weise die Herzen Meines Volkes Mir entgegen schlagen. Möge Mir diese Treue und Anhänglichkeit als ein theueres Gut, welches die letzten Jahre Meines Lebens hell erleuchtet, erhalten bleiben! Mein Sinnes und Denken aber soll wie bisher so auch ferner für die Zeit, welche Mir zu wirken noch beschieden sein wird, darauf gerichtet sein, die Wohlfahrt und Sicherheit Meines Volkes zu haben und zu fördern. Ich beauftrage Sie, diesen Erlaß zur öffentlichen Kenntniß zu dringen.“

* Zu Ehren des 90jährigen Kaisers Wilhelm erläßt die Redaction des „Berl. Tagebl.“ ein Preis-Ausschreiben von 10,000 Mark für die Lösung folgender Aufgabe: „Es gilt, die Entwicklung des Einheits-Gebankens im deutschen Volke, seinen Einfluß auf die Bildung und Stellung der politischen Parteien und seine Verwirklichung durch das deutsche Kaiserthum auf Grund wissenschaftlicher Forschung in Form abgerundeter Geschichtsbilder von Anfang dieses Jahrhunderts ab bis zur Kaiser-Proclamation in Versailles zu einer volkstümlichen, möglichst gedrängten Darstellung zu bringen.“ Die Arbeiten von höchstens 25 Druckbogen sind bis spätestens 2. September 1888 einzuliefern. Als Preisrichter fungiren Professor Dr. Bülle, Oberbürgermeister v. Fordenbeck, Professor Dr. Haemel, Freiherr v. Stauffenberg. Die Verkündigung des Urtheils der Preisrichter erfolgt am 22. März 1889.

* Von den aus dem Auslande gemeldeten, zu Ehren des 90. Geburtstags des Kaisers veranstalteten Festlichkeiten erscheinen diejenigen in Paris und St. Petersburg gegenwärtig besonders bemerkenswerth. In der französischen Hauptstadt hatte der deutsche Botschafter Graf Münster die Spitzen der offiziellen Minister, selbst Boulanger fehlte nicht, waren auch die hervorragenden Deputirten der Kammer der Einladung gefolgt. Der französische Minister des Auswärtigen hatte in einem Schreiben die Bitte an den Fürsten Bismarck gerichtet, dem Kaiser die Glückwünsche der Regierung der Republik zu übermitteln. — Der Kaiser von Rußland lud das gesamte Personal der deutschen Botschaft nach Gatschina zum Diner. Das Stambirsk-Kaluga-Regiment, dessen Chef Kaiser Wilhelm ist, beging den Geburtstag desselben mit einem Festgottesdienst. Hieran schloß sich die Vertheilung von Belohnungen aus dem vom Kaiser Wilhelm dem Regiment vermachten Capitale, sowie ein Festessen, bei welchem die Gesundheit des Kaisers Wilhelm und des Kaisers Alexander ausgebracht wurde. Der Regiments-Commandeur sandte an den Kaiser Wilhelm eine Glückwunsch-Depesche. Auch die Petersburger Blätter, darunter solche, die sonst nur Ost und Galie gegen Deutschland speien, vergaßen ihren Groll und feierten den Kaiser Wilhelm, ja sogar den Fürsten Bismarck.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitionelle.

Anwälte, Lehrer, Geistliche, Sänger, Schauspieler, kurz Alle, deren Berufserfüllung durch Heiserkeit auf längere oder kürzere Zeit bedroht und gehindert werden kann, finden in den neuerdings so berühmt gewordenen **Sodener Mineral-Pastillen** ein heilsames und ein vorbeugendes Mittel, das sich bewährt hat. In den Apotheken die Schachtel à 85 Pfg. erhältlich. Herr J. Rodies, ehemaliger Beamter in Weisenburg in Elsaß, schreibt: Nachdem ich für meinen chronischen Kehlkopfkatarrh so verschiedene Mittel gebraucht habe, jedoch denselben nicht losbringen konnte, so nahm ich die Zucht zu den **Sodener Pastillen** und konnte zu meinem großen Erstaunen constatiren, daß, trotzdem ich noch sehr wenig verbraucht habe, der Schleim sich sehr leicht löste und freiere Athmung eintrat; ich bin fest überzeugt, wenn ich die Pastillen fortbrauche, ich gänzlich von meinem Leiden befreit werde. Ich kann diese vorzüglichen Pastillen Jedermann empfehlen.

Neuheiten! Prachtvolle Frühjahrsmäntel, Jaquets, Regenmäntel. E. Weissgerber, gr. Burgstr. 5. 6106

Loeßlund's Kindermilch,

aus Alpenmilch und Weizen-Extrakt, gibt, nur mit Wasser verdünnt, die kräftigste und leichtverdaulichste Nahrung, bei der die Kinder von der Geburt an sehr gut gedeihen; bei Darmkatarrh besonders zu empfehlen. M. 1.20 per Büchse in den Apotheken, an gros. Ed. Loeßlund in Stuttgart. In Wiesbaden in der **Sofapothek**.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schenckel cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22588

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von

— 9000 Abonnenten —

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstandsregister, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Betitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 qd. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Localblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. April 1887 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
 auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dohheim	„ Friedrich Ott,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Salkin Dwe., Haus No. 80,
Schierstein	„ Conrad Speß,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesenborn;

baselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Strohüte

zum Façonniren, Färben und Waschen werden angenommen.
 Adolph Koerwer,
 8250 11 Langgasse 11.

Strohüte

zum Waschen, Façonniren und Färben bitte mir bald-gefälligst zuzuschicken.
 Emma Wörner,
 Tannusstraße 9.
 7645

Strohüte

zum Façonniren und Färben werden angenommen bei
 8867 F. Lehmann,
 Goldgasse 4.

Häkellitzen und Häkelgarne,
 Häkelmuster in reichster Auswahl
 empfiehlt W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876
 Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. D. Birnzwelg, Weberg. 46. 8852

Restauration „Zur Forelle“,
 Römerberg 13.
 Empfehle ein gutes Bier, sowie Wein und Apfels-
 wein, gute Speisen etc. Hochachtungsvoll
Fr. Kreidewels.
 Billard. 8936



Restauration Wies,
 Rheinstraße 43. 7812
Berliner Märzweisse,
 sowie Salvator-Bier in feinsten Qualität.

Liebig's } **Fleischextract,**
Kemmerich's }
Koch's } **Fleischpepton,**
Kemmerich's }
Leube-Rosenthal'sche Fleischsolution
 empfehlen 7374
Diez & Friedrich, Droguerie,
 38 Wilhelmstrasse 38.

Mainzer Actienbier, 1/2 Flasche 18 Pf., 1/3 Flasche
 10 Pf., Wiederverkäufern Rabatt,
 liefert frei in's Haus **C. Kirchner,** vorm. Krumholz,
 77 3/4 Bellrichstraße 11.

Dauborner
 ächten Fruchtbranntwein unter Garantie für Reinheit empfiehlt
 abgelagert in Krügen **Ph. F. Wagner** in Dauborn,
 eigene Branntwein-Brennerei.

Alleinige Niederlage bei **Philipp Nagel,**
 8527 Neuaasse, Ecke der Maueraasse.

Prima Solperfleisch mit Beilage per Pfd.	60 Pfg.,
" ausgelassenes Schmalz " "	70 "
" ganzes Schmalz " "	60 "
" Schweinelenden " "	90 "
Schweine-Nieren " "	65 "
prima Hausmacher Leberwurst	80 "

sowie täglich frische **Bratwurst** und **Frankfurter Würstchen**
 empfiehlt **Karl Schramm,** Schweinemehlgger,
 97 Friedrichstraße 45.

La Qualität **Rindfleisch** per Pfd. 50 Pfg., La Qualität
Ralbfleisch per Pfd. 50 Pfg., La **Roastbeef** per Pfd.
 60 Pfg. **Taunusstraße 51.** 5925

Prima Cervelatwurst per Pfund Mt.	1.20,
Salami " " "	1.60,
Schinken ohne Knochen " " "	1.—,
Lachsschinken " " "	1.60,
Trüffel-Leberwurst " " "	1.20,
geräucherte Leberwurst " " "	—80,
Schwartenmagen " " "	—80,

Frankfurter Würstchen per St. 15 und 17 Pfg.
 empfiehlt **Louis Behrens,** Lauaasse 5. 9158

Frische ächte Egmonder Schellfische,
 " **grosse Backfische** (gr. Häringe) p. Pfd. 20 Pf.
 9369 **Jac. Kunz,** Ecke der Bleich- und Helenenstraße 2.

Eine interessante Neuheit,

die obwohl in den höchsten und allerhöchsten Hofkreisen,
 wie überhaupt bei allen Liebhabern und Liebhaberinnen
 einer feinen Tasse Kaffee die beifälligste Aufnahme findet,
 ist ein Gewürz, welches bei der Bereitung des Kaffee-
 Getränkes dem Bohnen-Kaffee zugesetzt, dem Getränk
 jene brillante Farbe und jenen wunderbar feinen, pikanten
 Geschmack verleiht, wie ihn das in Carlsbad credenzte,
 weltberühmte Kaffee-Getränk besitzt.

Erwähntes Gewürz, das unter dem Namen „Weber's
 Carlsbader Kaffee-Gewürz in Portionsstücken“ in den
 Handel kommt, wird in den Fabriken des Hof-Lieferanten
Otto E. Weber in Radebeul-Dresden und Wien VI.
 hergestellt und ist in Cartons, enthaltend 30 Stück Ge-
 würz, ausreichend für ca. 300 Tassen Kaffee, zum Preise
 von 50 Pfg. in Wiesbaden zu haben bei:

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| Ed. Böhm. | Martin Lemp. |
| F. Blank. | F. A. Müller. |
| W. Braun. | J. Rapp. |
| Georg Bücher. | C. Reppert. |
| J. C. Bürgener. | J. M. Roth. |
| Hch. Eifert. | Jacob Schaab. |
| Aug. Engel. | Louis Schild. |
| Peter Freihen. | A. Schirg. |
| R. Friedrich. | Ph. Schlick. |
| C. Govers. | F. Strasburger. |
| A. Helfferich. | Aug. Thomae. |
| J. C. Keiper. | H. J. Viehoever. |
| Fr. Klitz. | J. W. Weber. |
| C. W. Leber. | Ad. Wirth. |

**General-Depot für Frankfurt a. M. und
 Umgegend bei den Herren Türk & Pabst.**

Meine Fabrikate sind auf der soeben stattgehabten
 internationalen Kochkunst-Ausstellung zu Leipzig mit dem
 Ehrenpreis des Comité's

== Goldene Medaille ==
 ausgezeichnet worden.

Otto E. Weber,
 42 Königl. Preuss. Hof-Lieferant.

Gebrannten Kaffee
 pro Pfd. Mt. 1.10

in guter Qualität empfiehlt
A. H. Linnenkohl,
 9306 Ellenbogenasse 15.

Valencia-Orangen,
 grosse, süsse Frucht, per Dutzend 72 Pfg.
Wilh. Hch. Birck,

9262 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Süsse Rahm-Butter
 der vereinigten Hessischen Dampf-Molkereien
 frisch zu haben bei **Thois,** Taunusstraße 57.

Lichtes Tafelbier

aus der Brauerei 8648

„Zum Elephanten“ in Worms.

Haupt-Depôt:

C. Reppert, Adelheidstrasse 18.

Zu noch sehr billigen Preisen empfehle nachstehende hochfeinste Marken von

Qualitäts-Kaffee: 9305

- No. 194 hochfeinsten, ächt dunkelbraunen, großbohniigen Menado Mt. 1.70.
- 161) 195) ffft. dunkelbraunen Java-Preanger " 1.60.
- 193 hochfft. braunen Nangoon " 1.60.
- 192 ffft. braunen Nangoon " 1.50.
- 159 fft. bräunlichen Nangoon " 1.50.
- 174 fein blanken Nangoon " 1.32.

Einzelne Nummern sind auch gebrannt vorrätzig.

Bei größerer Abnahme entsprechende Preisermäßigung.

Außer oben angegebenen Sorten bietet mein sehr großes Lager eine reichliche Auswahl vortheilhaft billiger Kaffee's.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.
Erste Kaffee-Brennerei verm. Maschinenbetrieb.

Olivenöle, neueste Ernte,
vièrge und ff. Nizza,
Jaffa-Speiseöl,
I^a Tafel-Essig

empfehlen 7372

Diez & Friedrich, Droguerie,
38 Wilhelmstrasse 38.



Große Seezungen (Soles), Mt. 1.30,

Schollen 40 Pfg., Hechte 80 Pfg., Schellfische 35 und 40 Pfg., Dorsch 40 Pfg., Cablian, Zander, Rothzunge, Rheinsalm, Steinbutt, Tarbutt, Bratbückinge per Stück 5 Pfg. empfiehlt in la Qualität die 9292

Nordsee-Fischhandlung Grabenstrasse 6.

Frische Egm. Schellfische & Cablian
empfehlt C. Seel, Ecke der Adelheid- und Karlstraße. 9379

Aechte Egmouder Schellfische,

lebendfrisch (in Eispackung), empfiehlt billigt 14758

Martin Lemp.

Carl Schramm,

Friedrichstraße 45,

empfehlt prima Kalbfleisch von der Keule per Pfd. 60 Pf., prima Kalbs-Fricando 1,20 Mt., prima Schweinefleisch 60 Pf., prima Cervelatwurst im Ausschnitt. 5651

Zucker-Abschlag.

Sämmtliche Sorten Zucker verkaufe von heute ab billiger als seither.

Adolf Wirth,

9209 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Friedrichsdorfer Zwieback

empfehlt **J. M. Roth, große Burgstraße 1. 3859**

- Feinstes Weizenmehl per Pfd. 15, 16, 18 u. 20 Pfg.,
- Eier-Gemüsenudeln " " 30, 35, 40 " 45 "
- ital. Maccaroni " " 30, 40, 45 " 50 "
- Suppenudeln " " 22, 24 u. 30 Pfg.,
- Pflaumen, groß und süß, " " 20, 25, 30 u. 35 Pfg.,
- Apfelschnitzen " " 32 und 40 Pfg.,
- gem. Obst (7 Sorten) " " 35 Pfg.,

Reis per Pfd. 14, Gerste 16, Gries 18, Erbsen 12, Bohnen 12, Linsen 18 Pfg., beste weiße und gelbe Kernseife per Pfd. (bei 10 Pfd.) 24 und 23 Pfg., beste weiße und gelbe Schmierseife per Pfd. (bei 10 Pfd.) 20 und 18 Pfg., beste Crystall-Soda per Pfd. (bei 10 Pfd.)

4 Pfg., Kaffee, roh und gebrannt, so lange Vorrath, zu alten Preisen ohne Aufschlag, Zucker per Pfd. 28 Pfg.

8108 **J. Schaab,** Ecke d. Markt- u. Grabenstrasse, sowie Kirchgasse 27.

- Limburger Käse, beste Qual., im Ausschnitt per Pfd. —.40
- " " " in Steinen " " —.35
- Rahmkäse, " " " " " —.70
- Solländer Käse, " " " " " —.90
- Emmenthaler, " " " " " 1.—
- Zucker-Rübenkraut " " " " " —.16
- Marmelade " " " " " —.35
- holl. Apfelfelée " " " " " —.45
- Bienenhonig " " " " " —.70
- Zucker in Broden " " " " " per Pfd. von —.27 an,
- " im Anbruch " " " " " —.28 "
- " in egalen Würfeln " " " " " —.32 "
- türk. Pflaumen " " " " " —.20 "
- Apfelschnitzen " " " " " —.30 "
- Nudeln für Suppen und Gemüse " " " " " —.24 "
- Maccaroni " " " " " —.30 "
- Reis in bruchfreier Waare " " " " " —.18 "
- Kaffee, gebrannt, in feinem Geschmack
- per Pfund " " " " " 1.20 bis 2.—
- " roh, per Pfund " " " " " 1.— bis 1.60
- Petroleum, doppelt raffiniert " " " " " per Liter —.18
- Salz " " " " " 2 Pfd. — 17

empfehlt **Mart. Lemp,** 8074 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

50 Liter Milch 15 Pfg.

täglich frisch abzugeben. Näh. unter „R. II“ postlagernd Wiesbaden. 7570

Umzüge vermittelt großen Kostwagens besorgt billig **Fritz Blum, Schulgasse 10.** Vom 1. April an befindet sich meine Wohnung **Schlacht- handstraße 1b.** Bestellungen können auch bei Herrn Kaufmann **Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstrasse, gemacht werden.** 8018

Eine französische Bettstelle, Sprungmatte, Hochhaar- matratze und Keil für 65 Mt. Abreise halber zu verkaufen **Feldstraße 1, 2 Treppen hoch.** 9159

Den **Empfang der neuesten Frühjahrs-Stoffe** in über-
raschend grosser Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in Wolle, Seide und
Fantasiestoffen beehren uns hiermit anzuzeigen. In **schwarzen wollenen Stoffen**
glatt und allen neuen Geweben ist das Lager ganz besonders reich assortirt. 6848
G. E. Lehr Söhne — Frankfurt a. M. Musterlager — Wiesbaden — 9 Taunusstrasse — **C. A. Otto.**

Weisswaaren und Wäsche, sowie Kleiderstoffe aller Art etc.

kauft man, wie bekannt, in nur guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen in der Handlung von 8061
Kirchgasse 2b, Wilhelm Reitz, Kirchgasse 2b,
zwischen Louisen- und Friedrichstraße. zwischen Louisen- und Friedrichstraße.

8 große Burgstraße 8. Confirmations-Geschenke. 8 große Burgstraße 8.

Aus der Concursmasse des Kaufmanns **Louis Schmidt** hier kommen nachfolgende Gegenstände in reichster
Auswahl zu sehr herabgesetzten Preisen im Laden des Gemeinschuldners

8 große Burgstraße 8

zum Verkauf und werden als passende **Confirmations-Geschenke** empfohlen:

Achatsteine, Katzen- und Tigeraugensteine, roh und zu Schmucksachen bearbeitet, **Topas- und
Amethystschmuck, Broschen, Ringe, Medaillons, Armbänder in echter Gold- und
Silberfassung, Achat-Schalen und -Kästchen, Achat-Briefbeschwerer und -Federhalter,
-Manschettenknöpfe u. s. w.**

Liebhaber werden auf eine Reihe von **Kunst-Specialitäten in Achat- und Tigeraugen-Steinen**
besonders aufmerksam gemacht. — **Schluss des Verkaufs am 27. d. Mts.**

G. Kullmann,

Rechts-Anwalt, als **Concurs-Verwalter.**

8 9181

Strickbaumwolle, weiss und ungebleicht,
Strickbaumwolle, unifarben und gemustert,
Doppelgarne von Schickhardt & Cie.,
Merinogarne, deutsche und englische Fabrikate,
Rockbaumwolle in ungebleicht und farbig

empfehlte zu bekannten billigen Preisen

6406

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Reinwollene Tricot-Tailen

liefere ich in schwarz stets von **2½ Mark** an,
alle anderen Farben von **3 Mark** an,
jede beliebige Farbe mit Westeneinsatz von
4 Mark an.

W. Thomas, Webergasse 23,

268

Specialgeschäft für Tricotwaaren.

8 Langgasse, **J. Wehrheim, Langgasse 8,**

empfehlte bei größter Auswahl
alle Neuheiten in **Sonnenschirmen, En-tout-cas** in
allen Farben und Qualitäten.

Reparaturen, sowie das Ueberziehen der Schirme
aut und billigst. 6709

Empfehlung.

Joseph Linkenbach, Tapezيرer, Sellsmundstraße 49,
empfehlte sich den geehrten Herrschaften als junger Anfänger
in allen in's Tapezيرerfach einschlagenden Arbeiten bei geschmack-
vollster Ausführung und billiger Preisberechnung. 6566

Herrenkleider werden **chemisch** gereinigt, reparirt und
gewendet, sowie **neue Anzüge** nach Maß gemacht bei
H. Klobner, Tailleur, Kirchgasse 37, Hinterhaus. 8962

Wir empfehlen eine grosse Parthie

Corsetten

*in besten Façons und solidester Arbeit
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.*

Geschwister Strauss,

kl. Burgstrasse 6, Cölnischer Hof.

7351

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe und baldigem Weg-
zug von hier verkaufe mein großes Lager in

Schweizer Stickereien

und gestickten Roben,

sowie **leinenen Klöppelspitzen**
von heute ab zu **Selbstkostenpreisen.**

A. Kussmaul aus St. Gallen.

Mainz:

6007

41 große Bleiche 41.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und
schön und gut besorgt Friedrichstraße 36, Ph., 1 St. h. 1. 9074

Prüfungen in der Gewerbe-schule.

Die Prüfungen werden abgehalten: **Abendschule** Freitag den 25. März Abends 8—10 Uhr; **Fachschule** Samstag den 26. März Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr; **Sonntagszeichenschule** Sonntag den 27. März Morgens 8—12 Uhr. Wir laden hierzu die Vereinsmitglieder, sowie alle Freunde der Bildung höflich ein.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab, Vorsitzender.

Local-Gewerbeverein.

Heute Samstag den 26. März Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Ingenieur Briz über die „**Cavalisation der Stadt Wiesbaden**“, erläutert durch Zeichnungen und Modelle, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand: **Ch. Gaab.**



Tricot-Tailen

in 254
grossartiger Auswahl
im Preise von
3 bis 30 Mk.

Gebr. Rosenthal,
39 Langgasse 39.

M. Gürth,

Friseur am **Königlichen Theater,**

9 Goldgasse 9,

empfehlte sich zur Anfertigung künstlicher Haararbeiten, Herren- und Damen-Frisuren. Lager guter Parfümerien und Toilette-Gegenstände, sowie der von Aerzten empfohlenen **Centrifugal-Selbe.** 7989

Neugasse 13, **Louis Zintgraff,** Neugasse 13,

vorm. Fr. Knauer,

Eisenwaaren-Handlung,

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthschaften.

Complete
Küchen-Ein-
richtungen
nach
beliebiger
Auswahl.



Größtes
Lager
in
sämmlichen
Neuheiten
auf diesem
Gebiete.

Specialitäten: Garten- und Balkonmöbel, eis. Bettstellen, Flaschenschänke, Eisschränke, Fliegenschänke, Wäsche-Mangeln, Blumentische, Pflanzentübel etc. etc. 7161

Eine fast neue Theke zu verkaufen
Saalgasse 30. 9234

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Die diesjährige **ordentliche General-Versammlung** des Vereins findet

Montag den 28. März l. J. Abends 8 Uhr
in der „**Kaiser-Halle**“ dahier

statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1886;
- 2) Renewahl von vier Ausschussmitgliedern an Stelle der nach §. 26 des Statuts ausscheidenden Herren Buchhändler Christian Limbarth, Fabrikant C. W. Roths, Kaufmann Hermann Kuhl und Rentner Georg Stritter;
- 3) Renewahl eines Ausschussmitgliedes an Stelle des verstorbenen Herrn Rentners Carl Beckel für den Rest seiner Wahlperiode (zwei Jahre);
- 4) Bericht des Ausschusses über die Prüfung der Rechnung für 1886 und Entlastung des Vorstandes;
- 5) Verhandlung und Beschlussfassung über den Beitritt des Vereins zur Hilskasse deutscher Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften;
- 6) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes aus 1886;
- 7) Mittheilungen über die in 1886 stattgehabten Verhandlungen des allgemeinen Vereinstages der deutschen Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften zu Colberg und des Unterverbandes der Genossenschaften am Mittelrhein in Wiesbaden;
- 8) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Wir laden hiermit zur Theilnahme an der General-Versammlung mit dem Bemerken ein, daß der gedruckte Geschäftsbericht über das Jahr 1886 und das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1887 von Freitag den 26. März Vormittags 9 Uhr an in unserem Geschäftslocale in Empfang genommen werden kann und in der General-Versammlung aufgelegt werden wird.

Wiesbaden, den 22. März 1887.

Der **Ausschuss des Vorschuss-Vereins zu Wiesbaden.**
Eingetragene Genossenschaft.

133

Scholz, Vorsitzender.

Städt. Baugewerkschule

zu **IDSTEIN** im **TAUNUS.**

Die **Ausstellung der Schüler-Arbeiten** findet statt **Samstag den 26. und Sonntag den 27. März.** Sommer-Semester-Anfang: **2. Mai.**

8728

Der Director: **E. Hoffmann.**

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H.

Einladung zum Beitritt.

Aufnahmen vom 14. bis zum 50. Lebensjahr. Eintrittsgeld von M. 1.— an je nach dem Alter. Monatlicher Beitrag 70 Pfg. Die Cassa gewährt **freie ärztliche Behandlung und Arzneien**, im Falle der Arbeitsunfähigkeit während 26 Wochen täglich 70 Pfg. **Krankengeld** oder freie Verpflegung im Krankenhaus, nach 1jähriger Mitgliedschaft 9 M. **Wöchnerinnen-Unterstützung** und als **Beihilfe im Sterbefall** 60 M. an die Hinterbliebenen. Mitglieder der „**Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.**“, sind **nicht verpflichtet** und können nicht gezwungen werden, der „**Gemeinsamen Ortskrankenkasse**“ beizutreten. Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit gemacht werden bei der 1. Vorsteherin Frau **Louise Donecker, Schwalbacherstraße 63.** **Der Vorstand.** 89

Alle alte Sachen werden angekauft: **Reider, Sandweck, Möbel** etc. von **A. Kneip, Karlstraße 30, Mittelbau, 1 St.** Bestellungen erbitte per Postkarte. 8195

Meine Wohnung ist von heute an
Rheinstraße 7 („Hotel Victoria“), 1 Et.
 Sprechstunden: Morgens von 8—9 Uhr.
 Nachmittags von 2—4 Uhr.
Dr. Spieseke,
 Oberstabsarzt a. D. und pract. Arzt u.

8946

Ein wahrer Schatz
 für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das
 berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung.
 80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.
 Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin**
 in **Leipzig, Neumarkt 34**, sowie durch jede Buch-
 handlung. (La. 5.) 41

Wohne **Louisenstraße 36, Ecke der**
Kirchgasse. Cöster,
 9107 **Departements- und Kreisthierarzt.**

Zur **Frühjahrs-Saison** empfehle:
Waschtisch-Garnituren
 in großartiger Auswahl und in **bunt**, die fünftheilige
 Garnitur von **4 Mark 50 Pfg.** anfangend.
Weisse Porzellan-Geschirre
und Glas-Waaren
 zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Jacob Zingel,
 6129 **13 große Burgstraße 13.**

Mineral- und Süßwasser-Bäder
 liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
 96 **Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.**

Möbel-Verkauf.
 Umzugs halber werden billig verkauft: 1 hochf. br. **Plüsch-**
Garnitur, 1 **Chimney-Einrichtung**, 1 **Sopha** und
 2 **Sessel** (Fantasiebezug), 1 **Chaise-longue**, 1 **bequemer Herren-**
sessel, complete **Betten**, sowie einzelne **Haar-, Woll- und Seegras-**
Matrassen, wollene gestreifte **Schlasdecken**, **Unterbetten**, **Deck-**
betten, **Plumeaux**, **Kopfkissen**, **Gallerien**, ein guter **Teppich**, ein
Kindewagen, zwei **Firmen-(Fahnen)Schilder**
 4 **Säuerergasse 4.** 9119

Glycerin-Cold-Cream-Seife
 von **Bergmann & Co.** in **Dresden**,
 die beste Seife, um einen zarten weissen Teint zu erhalten;
Mütter, welche ihren Kindern einen schönen
Teint verschaffen wollen, sollen sich nur dieser
 Seife bedienen. **Preise à Packet 3 Stück 50 Pfg.** 23970
 Zu haben bei **Diez & Friedrich**, **Wilhelmstrasse 38.**

Seifen-Abschlag.
Sämmtliche Sorten Seife verkaufe von heute ab zu
 billigerem Preis.
Adolf Wirth,
 9210 **Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.**
Neue lackirte Möbel sind wegen Aufgabe des Lagers
 preiswürdig zu verkaufen **Neurostraße 28.** 7757

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht
 und gibt **Commissionslager G. Zechmeyer**,
Nürnberg, **Continentalmarken** ca. 200 Sort. per **Mille**
 60 Pfennige, 100 überseeische 3 Mk. (H. 8369a.) 24

Briefmarken-Sammlung zu verkaufen,
 enthaltend ungefähr 4000 Stück, wobei viele große Selten-
 heiten. **Preis Mk. 1000.—**. **Schätzungswerth Mk. 1400.—**.
 9198 **Fr. A. Müller**, **Abelhaidsstraße 28.**

Parquetbodenwiche,
 gelb und weiss,
Stahlspähne,
Fussbodenglanzack,
 braun, gelb und silbergrau,
 empfehlen 7371
Diez & Friedrich, Droguerie,
38 Wilhelmstrasse 38.

Oelfarben
 in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,
Fußbodenlache
 in verschiedener Färbung, rasch trocknend und haltbar,
Leinölfirniß (gekochtes Leinöl)
 zum Vorstrich der Fußböden,
Pinsel in allen Sorten,
Stahlspähne und Parquetbodenwiche
 empfiehlt nebst sämmtlichen Material- und Farbwaaren
 zu den billigsten Preisen
 7554 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Franz Christoph's 8190
Fußboden-Glanzack
 anerkannt das beste existirende Fabrikat,
 geruchlos und schnell trocknend,
Oelfarben
 in allen Nuancen, fertig zum Anstrich,
Stahlspähne und Parquetbodenwiche,
 sowie **Pinsel** in allen Sorten empfiehlt
E. Moebus,
Telephon 82. Tannusstrasse 25.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe,
 zum Selbstlackiren der Fußböden, in allen Farben vorrätzig
 bei **A. Meuldermans**,
 9251 **Wiesbaden, Bleichstraße 15.**
 Eine **Zimmer-Einrichtung**, bestehend in einer **Garnitur**
Polstermöbel (**Bordeaux-Granit**), einem **Verticow**,
 einem **ovalen Tisch** und einem **Wäuerspiegel** mit Unter-
 satz, ist für den festen Preis von **480 Mark** zu verkaufen bei
P. Wels, Tapeziter,
 9196 **ob. Louisenstraße**, gegenüber der **Artillerie-Caserne.**
 ein gebrauchter **Kindewagen** billig zu verkaufen
Belkrißstraße 21, 2 Sliegen hoch. 9276

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für amerikanische Kesselöfen, ferner kiefernes Anzündholz, sowie buchenes und kiefernes Scheitholz (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

5650 **A. Mombberger,**
Holz- und Kohlenhandlung, Moritzstraße 7.

Ruhrkohlen 7436

in ganz frischer Waare, direct aus dem Schiff, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mt. 50 Pfg. empfiehlt
Biebrich, den 9. März 1887. **A. Eschbacher.**

Zimmerpöhne

werden abgegeben auf dem Zimmerplatz an der Albrechtstraße, gegenüber dem Kreisgerichts-Gefängniß. 7541

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Une dame recommande sa femme de chambre Suisse R. P. parlant le Français et l'Allemand ayant voyagé. Ecriveaux Init. **J. S.** bureau de ce journal. 9120

Eine tüchtige Kaffeeköchin sucht sofort oder später Stelle. Näh. Michelsberg 9a, 3 St. 9241

Eine kinderl. Frau, Wittwe, sucht Stellung zur selbstständigen Führung eines bürgerlichen Haushaltes. Näh. Mauergasse 8, Vorderhaus, 1 Treppe hoch. 9047

Ein junges, anständiges Mädchen, noch nicht in Stellung, wünscht Stelle als Hausmädchen. Näh. Exped. 9301

Ein freundliches, nettes, junges Mädchen, in allen feinen Handarbeiten erfahren, perfect im Schneidern und Weißnähen, wünscht eine Stelle, am liebsten zu größeren Kindern oder zur Bedienung einer Dame hier od. ausw. Näh. Exp. d. Bl. 8937

Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8479

Ein in allen schriftlichen Arbeiten sachkundiger Mann sucht in diesem Fache gegen mäßiges Honorar Beschäftigung; auch würde derselbe Commissionen u. besorgen. Näheres Kellerstraße 3, 1 Stiege hoch. 9128

Ein junger Mann,

im Besitze der Berechtigung zum Einjähr.-Freiw.-Dienst, der seine Lehrzeit als Detaillist (Materialist) beendet hat, sucht Stellung als Volontair resp. Commis in einem Engros- oder Bankgeschäft. Gef. Offerten sub **R. W. 100** an die Exped. 9260

Ein **Gärtnergehilfe**, 22 Jahre alt, welcher in Topfcultur, Rosenzucht und Veredelung erfahren, sucht in einer Kunstgärtnerei Wiesbadens zum 15. April Stellung. Zeugnisabschriften stehen zu Diensten. Offerten beliebe man unter Chiffre **C. K. 100** an die Exped. d. Bl. abzugeben. 9257

Ein zuverlässiger Herrschaftskutscher, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle a. gleich oder 1. April. R. Exp. 6742

Personen, die gesucht werden:

Eine perfecte **Kleidermacherin** wird in ein kleineres Geschäft nahe bei Wiesbaden gesucht, am liebsten eine allein-stehende, da ihr angenehmes Familienleben geboten wird. Näh. Exped. d. Bl. 9160

Eine **Maschinen-Näherin** gegen guten Lohn und dauernde Arbeit auf sofort gesucht bei **Jacob Walter, Schäftenfabrik**, Michelsberg 5. 9207

Eine ordentliche, reinliche Monatfrau gesucht Webergasse 4, Handschuh-Geschäft. 9328

Geübte Brüderinnen und Ladirerinnen
gesucht bei **Georg Pfaff,****Metallkapsel- und Staniole-Fabrik,**
Dohheimerstraße 48c. 3201

Ein braves Mädchen wird zur Pflege einer Kranken auf 1. April gesucht. Näh. Langgasse 48, 2. Etage. 9204

Feinbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit mitverrichtet, für außerhalb gesucht. Näheres bei Herrn Hofbüchsenmacher C. Bartels. 9035

Ein junges, sauberes Kindermädchen per 1. April gesucht Reuberg 6. 8814

Ein reinliches, kräftiges Mädchen per 1. April gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 9020

Ein braves Mädchen für allein, das etwas kochen kann, zum 1. April gesucht. Näh. Schöne Aussicht 6 v. 3—7 Uhr. 9236

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Wehlstraße 18, 2. Stod. 9145

Eine gesunde Amme, am liebsten vom Lande, für ein Kind von 6 Monaten gesucht. Näh. bei **Brenner & Blum.** 9310

Per sofort oder 15. April wird ein Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann und auch Hausarbeit mitübernimmt. Vorzustellen Nachmittags von 2 bis 3 Uhr Mainzerstraße 20. 9384

Gesucht zu Kindern ein Mädchen von 14—15 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, Michelsberg 20. 9317

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, zum 1. oder 15. April zu zwei Damen gesucht Moritzstraße 15, 3 Treppen links. 8998

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. April gesucht Schlichterstraße 19, III, an der Adolphsallee. 9146

Ein tüchtiges Hausmädchen wird auf 1. April gesucht gr. Burgstraße 9, I. 8636

Gutes Herrschaftspersonal jeder Branche findet Stellung im Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8479

Ein guter **Wochenschneider** gesucht Häfnergasse 7. 9330

Wir suchen einen jungen Mann aus guter Familie unter günstigen Bedingungen als **Lehrling.**

Buchhandlung von Moritz & Münzel,
Wilhelmstraße 32. 8288

Lehrling

für ein hiesiges Drogen-, Farb- und Colonialwaaren-Geschäft (am liebsten von auswärtig) gesucht. Wohnung und Beköstigung im Hause des Prinzipals. Näh. Exped. d. Bl. 9144

Ein **Schriftseher-Lehrling** mit guten Schulkenntnissen gesucht von **L. Koch**, Buchdruckerei, Mühlgasse 4. 7091

Lehrling.

Für mein Waarengeschäft suche ich einen wohlherzogenen jungen Mann in die Lehre.

H. Steinhauer, Biebrich-Rosbach. 7490

Ein **Glaserlehrling** gesucht.

G. Nothnagel, Helenenstraße 12. 6723

Ein **Glaser-Lehrling** gesucht.

Wilh. Maurer jr., Friedrichstraße 19. 3355

Ein Lehrling kann unter günstigen Bedingungen die **Buchbinderei** erlernen bei

Louis Gangloff, Kirchgasse 14. 5815

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

C. Eichhorn, Korbmacher, Goldgasse 22. 9154

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht bei

Gärtner Köhrig, Platterstraße 82. 9193

Ein **Lehrling** gef. Langgasse 6 b. **Schneider Schwan.** 7818

Hausburschen, einen braven, sucht

J. Rapp, Goldgasse 2. 9227

Zur Confirmation:

Oberhemden, Kragen, Manschetten,
Cravatten, Unterröcke, Strümpfe, Taschen-
tücher, Rüschen, Handschuhe empfiehlt zu den

billigsten Preisen

Simon Meyer, 252

Langgasse 17. Langgasse 17.

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7877

Hacienda Felicidad.

Von H. Keller-Jordan.

(36. Forts.)

Nachdem sich Alle zurückgezogen hatten, trat Consuelo noch einmal auf die Veranda. Nichts regte sich, nur unten bemerkte sie Enrique Ocampo, der, wie er jeden Abend that, noch einmal die Thüren untersuchte, welche die Diener geschlossen hatten.

Enrique richtete den Kopf in die Höhe und spähte nach den Fenstern seiner Braut, da bemerkte er Consuelo, die mit angstbleichem Gesichte über dem Geländer lehnte.

„Fehlt Ihnen Etwas, Consuelo?“ fragte er weich wie immer, wenn er sein Wort an sie richtete.

„Nein, aber ich möchte Sie bitten, so sorgfältig wie möglich schließen zu lassen — auch die Veranda.“

„Die Veranda? Sind Sie heute so besonders furchtsam?“

Sie bog sich tiefer zu ihm nieder und sagte ihm ein paar leise Worte.

Ocampo fuhr zurück. „Maldito!“ ging es über seine Lippen, während er mit schmerzlicher Theilnahme in das bleiche Gesicht seiner Schwägerin sah.

„Würde es denn hier nie Friede? Da hatte er nun den ganzen Abend trunken im Rausche einer neuen Leidenschaft gefessen — und — sie —“

„Dann kann aus unserer Reise nach Popantla in den nächsten Tagen nichts werden.“ stieß er, rauh sich aus seinen Gedanken reißend, heraus, „die Sache muß je eher je lieber zum Abschlusse kommen.“

„Nur nichts Gewaltthätiges, Enrique, ich bitte Sie — vielleicht ist er schon längst wieder an der Küste und es ist nur meine nervöse Angst, die mich seit jener Schreckenszeit nie mehr ganz verlassen hat. Gehen Sie schlafen, wir werden morgen ruhiger darüber denken, vielleicht auch von Papa Federico Näheres erfahren, gute Nacht.“

Nachdem Consuelo im Zimmer verschwunden war, stand Enrique Ocampo noch eine Weile wie angewurzelt. Der Kampf mit seiner mächtigen Natur und den Pflichten hatte ihn schon so oft in ein an Verzweiflung grenzendes Elend geworfen. Seine Sinne waren in blinder Leidenschaft von einer Anderen erfüllt und sie, deren Dasein seit Jahren in seiner Seele wurzelte, sie stand einsamer wie je.

„Ich bin nicht ruhig und groß genug, um die Schätze ihrer Seele zu heben, es geht mir wie Anastasia, das Bedürfnis nach Glück, nach schrankenlosem, überwuchert dennoch den besten Theil meines Ichs.“

Auf seinem Gesichte lag ein wühlendes Kämpfen, während er die Thüre der Veranda geräuschvoll verrammelte, aber als er dann über den Hof ging und einen Blick hinauf zu dem hellen Fenster warf, hinter welchem er seine Verlobte wußte, stieg es heiß in seinem Herzen auf und durchleuchtete sein Gesicht. Die Gestalt hinter der Jalousie in dem weißen Nachtgewande die preßte ihre Hand krampfhaft auf ihr hochwogendes Herz, sie hatte Alles gesehen, auch den letzten erlösenden Blick.

„O Mutter der Gnaden,“ ging es dann leidenschaftlich über ihre Lippen, als sie sich vor ihr Betpult geworfen und den Rosen-

krantz zwischen ihre Finger preßte — „o erhöre mich und laß mir bis zum Tode seine volle, ungetheilte Liebe!“

Es war Mittag, als Gregor v. Felden am anderen Tage zurück in die Hacienda kam. Unten im Garten saßen Ocampo und Anastasia und sprachen über den festzusetzenden Tag ihrer Vermählung, die in der nächsten Zeit ganz still in der Kapelle vollzogen werden sollte. Enrique Ocampo wollte nicht allein zurück nach Mexiko, es war, als mißtraue er sich selbst, er hatte daher am Abende vorher noch seinem Schwiegervater den Wunsch ausgesprochen, Anastasia gleich als sein Weib mit dorthin zu nehmen. Heute waren es heiße, leidenschaftliche Worte, mit denen er ihr die Bitte vorgetragen hatte, während er ihre Hände umschlungen hielt, und die Antwort aus ihren Augen zu lesen versuchte, die sie indessen tief gesenkt hielt.

Sie hatten den jungen Gelehrten nicht bemerkt, der seinen Hut lüftend der Mauer entlang in den Hof ritt. Nur Barthels sah von den Azoten herunter, wo er sich bequem mit einem französischen Roman auf eine Strohmatte gestreckt hatte, sein ernstes Gesicht und kam zu dem Resultate, daß es besser sein dürfe, in den ersten Stunden seinen Weg nicht zu kreuzen.

Gregor schien ihn auch nicht zu vermissen. Er ging in sein Zimmer, kleidete sich um und ließ sich eine halbe Stunde später bei Consuelo melden.

Als er über die Schwelle des künstlerisch eingerichteten Gemaches schritt, welches für ihn einen sympathischen Zauber trug, kam ihm die junge Frau bleicher und besangener vor als gewöhnlich. Ober war es nur, weil seine Augen jetzt auf ihren Zügen die Erzählungen der letzten Nacht zu lesen verstanden?

Er wollte eine Entschuldigung wegen seines frühen Besuches flammeln, aber sei es, weil Consuelo mit niedergeschlagenen Augen vor ihm stand, oder weil es ihm unmöglich war, bei so vollem Herzen ein paar leere Phrasen zu sagen, er fand keine passenden Worte.

„Sennorita,“ sagte er endlich, einfach wie er immer zu sprechen gewohnt war, „ich kenne seit gestern Abend Ihr Schicksal, verzeihen Sie es mir.“

Consuelo sah ihm angstvoll fragend in's Gesicht und ihre Hände begannen zitternd in den Spitzen ihres lichten Battistkleides zu wühlen.

„Papa Federico — warum hat er das gethan?“ hauchte sie tonlos.

„Vielleicht weiß er das selbst nicht, warum er es gethan hat,“ sagte Gregor nun aber mit kräftiger, selbstbewußter Stimme. „Es gibt Handlungen in unserem Leben, für die wir keine wesentlichen Gründe haben, aber ein Etwas in uns gebietet sie. Möglicherweise, daß er es that, um Ihnen einen Freund zu sichern, Sennorita, nun wo Sennor Ocampo andere Wege gehen muß und Ihr Vater sowohl wie Richter Greife sind, die am Rande des Grabes stehen.“

Consuelo wehrte sanft mit der Hand und ein schmerzlicher Zug ging über ihr junges Gesicht.

„Das Leben ist eine ernste Arbeit,“ fuhr er fort, „die dem Einen leichter gemacht wird wie dem Anderen, aber kämpfen müssen wir Alle.“

„Gibt es Schicksale, an denen wir schuldlos sind?“ fragte Consuelo leise, indem sie zum Erstenmale ihre sanften Augen voll zu ihm aufschlug.

„Man sagt, daß die Fähigkeit zum Glück im Menschen liegen müsse,“ antwortete Gregor, ihre Frage übergehend, „wenn dem so wäre, so müßten bei Ihnen alle Bedingungen vorhanden sein. Dyrische Künstler-Naturen verbreiten Licht und Sonnenschein.“

Die junge Frau verstand nicht recht, was er meinte, und sah fragend in sein Gesicht.

„Ich will damit sagen,“ fuhr er, ihren Blick verstehend, fort, „daß Sie eine harmonische Natur sind, sicherlich geschaffen, um Alle zu beglücken, die Ihnen nahe stehen. Doch es ist besser,“ unterbrach er sich ernst, „nur nackte Thatfachen zur Sprache zu bringen — und deshalb — nur deshalb, Sennorita, kam ich hierher.“

„Aber Sie, Sennor, Sie sind doch glücklich?“ fragte sie, seine letzten Worte unbemerkt lassend, während sie ihre dunklen Augen auf sein Gesicht richtete.

(Forti. folgt.)

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

- Adelheidstraße 48** ist der 2. Stock von 6—7 Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21548
- Adelheidstrasse 56** im ersten Obergeschoß von 7 Zimmern, sowie die Frontspitz- und eine weitere Wohnung im Dachgeschoß von je 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 23794
- Gaße der Adelheid- u. Adolphstr. (9), Südseite,** vis-à-vis der Adolphsallee, ist die **Bel-Etage** mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Speisekammer und vollständigem Zubehör, auf **1. October** zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre links. 5604
- Ablerstraße 17** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 2. Stock r. 7518
- Ablerstraße 33** ist ein Dachlogis auf 1. April an eine kleine Familie zu vermieten. 6874
- Ablerstraße 40** zwei Zimmer u. Küche auf 1. April z. verm. 5339
- Adolphsallee 7** ist ein Parterre-Logis mit Balkon per 1. April oder früher zu vermieten. 1617
- Adolphsallee 14** ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 23415
- Adolphsallee 22** ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 2421

Adolphsallee 24

sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre. 24015

- Adolphsallee 28** sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei Hane. 21407
- Adolphsallee 29** ist eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 15, Part. 8976
- Adolphsallee 35** ist die 2. Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, sowie die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, große Küche, Speisekammer, Bleichplatz, Waschküche, Vorgarten u., auf gleich oder später zu verm. 8526
- Adolphsallee 41** ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern Parterre oder 2. Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 6391
- Adolphstraße 3** ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23134
- Adolphstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11
- Adolphstrasse 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20043
- Adolphstraße 14** ist die Parterre-Wohnung (links), 3 Zimmer u., zu vermieten. 7479
- Albrechtstraße 11**, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23137
- Albrechtstraße 17** ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Johann Dormann Wwe.**, Albrechtstraße 19. 2530
- Albrechtstraße 23** im Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche nebst Keller auf 1. April zu verm. Näh. bei **Litzius**, Albrechtstraße 31. 8153

- Albrechtstraße 25a** ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 12
- Albrechtstraße 33** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13
- Albrechtstraße 39** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellrißstraße 9. 15
- Albrechtstraße 41** möbl. Zimmer zu vermieten. 8549
- Albrechtstraße 45**, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Albrechtstraße,

- dicht an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete **Wohnung** von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, II. 4229
- Bleichstraße 2** eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. Stock per 1. April zu vermieten. 22592
- Bleichstraße 9**, 2 Tr. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8546
- Bleichstraße 11** (Vorderhaus) Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 23340
- Bleichstraße 12** ist ein großes, möblirtes Zimmer mit separatem Eingang im 1. Stock auf 1. April zu verm. 7977
- Bleichstraße 15a** eine Wohnung von 3 Zimmern u. u. an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. 3324
- Bleichstraße 16** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 7950
- Bleichstraße 24**, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 22125
- Bleichstraße 25** ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 23420
- Bleichstraße 25** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8710
- Bleichstraße 27** ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 8974
- Bleichstraße 39** ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 2565
- Blumenstraße 4**, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf **1. April oder auch schon früher** zu vermieten. Näh. bei Justizrath **Dr. Brück**, **Schützenhofstraße 6**, und Rechtsanwalt **Dr. Leisler**, **Panliuenstraße 5**. 2561

Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Einzusehen Dienstag und Freitag von 2½ bis 4 Uhr. Näh. Frankfurterstraße 16. 74 1

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine

- bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21244
- Dambachthal 8** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 166
- Dambachthal 14** ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenantheil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 17
- Dohheimerstraße 6**, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April z. verm. 22745
- Dohheimerstraße 14**, Seitenbau, eine schöne Wohnung mit oder ohne Mansarde auf April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 23493
- Dohheimerstraße 17**, Seitenbau, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern per 1. April zu vermieten. 23546
- Dohheimerstraße 20** ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781
- Dohheimerstraße 34** ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per sofort zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 19

Dohheimerstraße 24 sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Seitenbau links, 1 Treppe hoch. 5026

Dohheimerstraße 34, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 6892

Dohheimerstraße 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf 1. April z. verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974

Dohheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. 23899

Elisabethenstraße 10 möblierte Bel-Etage mit Küche auf April zu vermieten. 6823

Elisabethenstraße 10, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 6823

Elisabethenstrasse 13, 2. St., 5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, Küche und Speisekammer u. mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. Part. 23797

Emserstrasse 11, von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu verm. 19244

Emserstraße 18 (früher 20) ist die Bel-Etage wegzugshalber auf den 1. April zu vermieten. 23335

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons, 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Auf Wunsch Stallung für 2 Pferde. Näheres Parterre. 23022

Emserstraße 25 1 Logis von 4 Zimmern und Speisekammer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8268

Emserstraße 32 ist das Haus ganz oder auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Karstraße 1. 147

Emserstraße 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. c., per 1. April cr. zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf 1. April wegzugshalber zu vermieten. Anzusehen täglich von 1—3 Uhr. Näh. im 2. Stock. 23365

Emserstraße 47 und 49 sind Wohnungen von je 5 Zimmern (3 größere, 2 kleinere), verglastem Balkon, geräumiger Küche, Keller, Kammern, Mitbenutzung der Bleiche und des Biergartens und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Emserstraße 47, 3. Stock. 23992

Emserstraße 75, Bel-Etage, 2—3 oder 4—5 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. 4959

Frankenstraße 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23538

Frankenstraße 14 abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6859

Frankenstraße 15, Bel-Etage, eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6845

Frankenstraße 22 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 3087

Frankfurterstraße 22 ist die neu hergerichtete Villa auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24, 1 Treppe hoch, Vormittags 10—11 und Nachmittags von 5—6 Uhr. 5951

Friedrichstraße 3, in der Nähe der Curanlagen, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. Näh. daselbst Part. 22951

Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer u. c. für sofort oder 1. April z. v. 23742

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 3846

Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Schrank-, Speise-Stube und Zubehör, großer Balkon, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, Bel-Etage r. 6389

Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Veranda nach dem Garten, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege links. 2529

Friedrichstraße 48 ist ein gut möbliertes Zimmer preiswerth zu vermieten. Näh. im Eckladen. 9341

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen zum 1. April zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisbergstraße 20, Parterre,

5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 23377

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Grünweg 4 ist das Gartenhaus mit oder ohne Möbel wegzugshalber zu vermieten. Daselbe enthält 6 Zimmer, Balkon, Gartenbenutzung, Küche und Keller. Näh. daselbst. 8828

Helenenstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7501

Helenenstraße 6 ist die Bel-Et., besteh. aus 5 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Vdrh., P. 23408

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23960

Helenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer daselbst. 1754

Helenenstraße 26 im Rückgebäude ist eine Wohnung mit Glasabschl., 3 große Zimmer, Mansarde und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4169

Hellmundstraße 48 Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurwarenladen. 23545

Hermannstraße 2 ist im obersten Stock eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für 300 Mk. an zwei ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1. St. 176

Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 936

Hermannstraße 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 2—5 Uhr. 7051

Hermannstraße 8 sind 2 ineinandergehende, hübsch möbl. Zimmer zu 25 Mk. monatlich zu vermieten. 6905

Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts. 22294

Herrngartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. c. auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047

Jahnstraße 5 im Vorderhaus eine abgeschl. Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Stb. P. 6222

Jahnstrasse 7 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. April zu vermieten. 21882

Jahnstraße 17 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 23576

Jahnstraße 19, Part., 5 Zim. mit Zubehör, ganz od. getheilt, auf 1. April zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 960

Jahnstraße 20 sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8990

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. u., 2. Etage 3 Zimmer u. sofort billig zu vermieten. 4178

Karlstraße 2, Vorderh., 2 St., 2 fr. Zimmer nach dem Hofe gel., nebst Keller z. v. Pr. 200 Mk. 6684

Karlstraße 2, 2. St., abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Keller z. v. Preis 500 Mk. P. 2. 6847

Karlstraße 8 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen jungen Mann auf 1. April zu vermieten. Daselbst zwei ineinandergehende Mansarden mit Ofen an eine ruhige Person zu vermieten. 8271

Karlstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 9—12 Uhr. 23913

Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148
Karlstraße 17 zu verm.: **Bel-Etage** 8 Zimmer mit Balkon und Erker, 2 Stiegen hoch 4 Zimmer mit Erker, **Frontspitze** 3 Zimmer mit Zubehör hinter Glasabschluss. 23951
Karlstraße 25, **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23371

Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 30 ist die elegant hergerichtete **Bel-Etage**, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 4938
Karlstraße 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 40, elegante Wohnung, **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23792

Kellerstraße 7 sind zwei Wohnungen zu vermieten. 7615

Kirchgasse 2a ist die **Bel-Etage** oder der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten; event. wird der 3. Stock auch theilweise, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, abgegeben. Näheres daselbst **Bel-Etage**. 8512

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 23125

Kirchgasse II eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu verm. 22571

Kirchgasse 14, Vorderhaus, 3 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Zubeh., per 1. April wegzugs. zu 300 Mk. zu vm. 6830

Kirchgasse 22 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 23355

Kirchgasse 37, Vorderhaus, 2. Stock, zwei Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. 4232

Kirchgasse 47 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde von April ab zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarren-Geschäft. 6901

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine hübsche Wohnung, auf 1. April zu vermieten. 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden. 23687

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöblirt zu vermieten. 21807

Langgasse 6 ist die **Bel-Etage** mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber per sofort oder auch später zu vermieten. **S. Süß**. 18915

Langgasse 10 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 8 schönen, geräumigen Zimmern mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. Der guten Lage wegen sind die Räume für ein Geschäft sehr geeignet. Näh. daselbst. 5542

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1872

Langgasse 31 sind drei unmöblirte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

Langgasse 44, **Ecke der Lang- und Webergasse**, ist die **Bel-Etage** auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 33

Langgasse 53 ist die erste Etage von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst v. 10—12 Uhr Vorm. 22728

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Einzusehen jeden Tag zwischen 12 und 1 Uhr. Stallung für 2 Pferde kann mit vermietet werden. Näh. Rheinstraße 31. 3438

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23430

Lehrstraße 2 (Neubau) zwei Wohnungen zu verm. 612

Louisenstrasse 15

möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

Louisenstraße 17 ist die Parterrewohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 151

Louisenstraße 27 ist im Seitenbau eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6556

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Louisenstraße 43 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1844

Louisenstraße 43, **Ed-Neubau**, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266

Mainzerstraße 14 die **Bel-Etage** nebst Zubehör und Gartenutzung an eine ruhige Familie s. preiswürdig zu vermieten. 5336

Mainzerstraße 16, **Hochparterre**, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

Marktstraße 14 (**Ellenbogengasse 2**) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April c. zu vermieten. Näh. bei H. Mitwich, **Emserstraße 29**. 3463

Mauritiusplatz 2, 1 St., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 3487

Michelsberg 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3499

Moritzstrasse 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 4—5 Uhr. 34

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. rechts. 23330

Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 7951

Moritzstraße 21 in der **Bel-Etage** eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35

Moritzstraße 21, 4 Treppen, 4 Zimmer, Küche und Zubehör für 550 Mk. an ruhige Familie zu vermieten. 1514

Moritzstraße 23, Parterre, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hinterhaus, Part. 3262

Moritzstraße 29 sind Wohnungen von vier Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. **W. Kimmel, Wellritstraße 28**. 5341

Moritzstraße 32, **Bel-Etage**, 6—7 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 4322

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 23847

Moritzstraße 48, **Hth.**, eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. in der Werkstätte. 6627

Moritzstraße 54 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu vm. 180

Müllerstraße 3, **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Balkon, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Anzusehen Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr. Preis 1220 Mk. 489

Müllerstraße 4, Bel-Etage, neuhergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Gartenbenutzung, Trockenspeicher, sogleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 22923

Nerosstraße 11a ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern und Zubehör oder Parterre von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3856

Nerosstraße 23 ein Logis v. 3 Zimm., Küche u. Zub. z. vm. 2844

Ecke der Nero- und Röderstraße 39 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Heinr. Wald.** 22742

Nerotal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 37

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 23424

Nicolasstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarden zu vermieten. 1071

Nicolasstraße 6 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. daselbst. 7384

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 39

Nicolasstraße 17 ist die Parterrewohnung, Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23136

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 40

Nicolasstraße 20 (Neubau) ist die elegante Bel-Etage mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. H. Daum.** 7937

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei **Ab. Schupp, Architect.** 42

Nicolasstraße 24 ist gleicher Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Preis 700 Mark. Näh. Parterre. 2228

Nicolasstraße 32 sind hübsch ausgestattete Wohnungen verschiedener Größen auf 1. April zu vermieten. **Fr. Beckel, Architect.** 21712

Oranienstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock per 1. April zu vermieten. 23507

Oranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche u. Zubehör a. April zu vermieten. Näh. i. Laden. 5835

Oranienstraße 12, Seitenbau, eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7978

Oranienstraße 23 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Balkon u., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 8047

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 488

Oranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2996

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14

Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), „Villa Germania“, sind in der Bel-Etage 3 Zimmer nebst Balkon, Küche u. zu verm. 8199

Philippstraße 1 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 637

Philippstraße 7 sind 2 schöne, leere Zimmer mit Zubehör an einen Herrn oder eine Dame billig zu verm. 9075

Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Platterstraße 48 eine Wohnung, 1 Stiege hoch, 3 oder 2 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6919

Querstraße 1 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 631

Querstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch **J. Bös, Adelhaidstraße 16a.** 44

Rheinstraße 15, 3. Et., Wohnung v. 3-4 Zimmer z. v. 45

Rheinstrasse 15 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3020

Rheinstraße 25 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 5476

Rheinstraße 40 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Str. 23120

Rheinstraße 43 eine Wohnung, 2 Stiegen h., auf 1. April zu vermieten. 708

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 46

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 47

Rheinstraße 65, Südseite,

ist der Parterrestock sogleich zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause daselbst oder bei Bauunternehmer **F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 St.** 48

Rheinstraße 66 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Badecabinet u., billig zu vermieten. Näh. Parterrestraße 2 oder Friedrichstraße 32. 6394

Rheinstrasse 68 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon u., sowie der 3. Stock, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April billig zu verm. Näh. im 3. Stock. 24141

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 49

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1907

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3. **Scholz, Rechtsanwalt.** 50

Rheinstraße 79 zwei Wohnungen im 2. Stock, je 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu verm. Einzuf. v. 11-12 Uhr. 594

Rheinstraße 83 sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. f. w. zu vermieten. 51

Bestliche Ringstraße 2 sind zwei hochfeine Wohnungen, eine 3 und eine 4 Zimmer enthaltend, mit Badeeinrichtung für kalt und warm, Speisekammern, Kellern und Mansarden, sowie Mitbenutzung eines ger. Trockenspeichers auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2616

Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23543

Röderallee 18, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 6457

Röderallee 24, Villa Elisa,

in ruhigem Hause, schöne Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, an eine kinderlose Herrschaft abzugeben. 144

Röderallee 32, nahe der Launusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 211

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 52

Röderstraße 5, 1 St., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 2173

Röderstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie ein einzelnes Zimmer zu vermieten. 8586

Röderstraße 21 (Neubau) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1057

Röderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf 1. April zu vermieten. 24250

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 53

Schlichterstraße 15 ist der 1. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Kohlenzug und allem Zubehör zu vermieten. 2581

Schlichterstraße 20 sind die Bel-Etage und der 2. Stock bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich oder per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2581

Schlichterstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786

Schulberg 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 23536

Schulberg 8

ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23905

Schützenhoffstraße 1,

2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde per 1. April zu verm. Näh. bei A. Bretzheimer. 3468

Schützenhoffstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhoffstraße 16, 1 Tr. 5138

Schwalbacherstraße 11, I, schön möbl. Zimmer zu verm. 8575

Schwalbacherstraße 12, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20739

Schwalbacherstraße 19, 1 St., 3 Zimmer u. zu verm. 5902

Schwalbacherstraße 27 sind zwei Mansard-Zimmer zu vermieten. 8611

Schwalbacherstraße 27, Bel-Etage rechts, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7551

Schwalbacherstraße 79, 1 St., 1 gut möbl. Zimmer z. v. 8800

Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuss zu vermieten. 2736

Schwalbacherstraße 32, Allee-seite, Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuss auf April zu vermieten. Von 2—4 Uhr einzusehen. 22706

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 23568

Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang und daranstoßender Wohnung zu vermieten; dieselbe eignet sich vermöge ihrer Lage sowohl zum Baubureau als auch zum Engros-Geschäft, da Lager-räume dazu gegeben werden können. Näh. im Vorderh. 638

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung mit Werkstätte (längere Zeit als Möbellager benutzt) auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus eine Stiege hoch. 23152

Schwalbacherstraße 55, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7095

Schwalbacherstraße 73 ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 264

kl. Schwalbacherstraße 9 Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April zu verm. Näh. Michelsberg 28. 23937

Sonnenbergerstraße 34,

Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23097

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 435

Steingasse 1 ist die Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Saalgasse 8. 382

Stiftstraße 14 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 23662

Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung zu vermieten. 23660

Stiftstraße 14 ist die abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, enthaltend 2 gerade und 2 schräge Zimmer, Küche mit Wasserleitung u., zu vermieten. 24188

Stiftstraße 15 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April preisw. zu verm. 952

Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit ob. ohne Mansarden per 1. April bill. zu verm. 22809

Tannusstrasse 1 (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 55

Tannusstrasse 9, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902

Tannusstrasse 19 Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 8104

Tannusstraße 26 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei

Wilh. Abler, Conditor. 7167

Tannusstrasse 45, Sonnenseite, schön möbl. Wohnungen mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 7806

Tannusstraße 51, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigentümer. 2749

Tannusstraße 57, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Küche, sowie eine solche im 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23497

Waltmühlstraße 20 Wohnung, 3 Zim., Küche, bill. z. v. 4391

Waltmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56

Walramstraße 8 (Neubau) sind im zweiten Stock zwei und im dritten Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. 2243

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf 1. April oder früher zu vermieten. 121

Walramstraße 19 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 23540

Walramstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 6897

Walramstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 6897

Webergasse 3 im „Ritter“ ist eine abgeschl. Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 od. 7 Zimmern mit Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

Webergasse 4, Hinterhaus, sind drei Mansarden und eine Küche auf 1. April zu verm. Näh. im Möbellager. 6381

Webergasse 50 im Vorderhaus 2 Zimmer und Küche mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Laden daselbst. 5922

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 57

Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 58

Webergasse 38 im 2. Stock des Vorderhauses ein Logis von zwei großen Zimmern, geräumiger Küche, ein oder zwei Dachkammern und Kellerabtheilung auf 1. April zu verm. 3852

kl. Webergasse 10 ist das Hinterhaus, 2 Stuben, Küche und Holzstall zum 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 23510

Weilstraße 1, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen vor 12 Uhr. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 7603

Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, 1 Stiege, à 3 Zimmer, 2 Stiegen, mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in Parterre. 23431

Weilstraße 19, eine Treppe hoch, ist die Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 879

Wellritzstraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 7499

Wellritzstrasse 20 eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7480

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59

Wellritzstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. April oder auch früher zu verm. Näh. daselbst. 23933

Wellritzstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23594

Wellritzstraße 33 sind zwei gutmöblierte Zimmer event. auch unmöblirt zu vermieten. 6968

Wellritzstraße 36 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Keller nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8025

Wellritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April oder Mai zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 1761

Wellritzstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 629

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, ist die 2. und 3. Etage zu vermieten. Näh. Nicolasstrasse 5, Parterre, und Mühlgasse 9. 6456

Wilhelmstraße 4 ist der erste Stock per 1. April zu vermieten. **A. Weber & Comp.** 5386

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3902

Wörthstraße 7 ist die Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. Familienverhältnisse halber auf gleich oder später zu vermieten. 9282

Wörthstraße 8, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 7, 2 Stiegen. 8711

Wörthstraße 10 Bel-Etage von 5 Zimmern zu verm. 3948

Wörthstraße 12, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 5108

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Taunusstraße 9, Part. rechts. 23589

Wörthstraße 22 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6665

Das **Haus Mainzstraße 26**, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Garten, ist vom 1. April 1887 anderweitig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus daselbst. 20306

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 38

Villa Neuberg 10 per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 22906

Villa in trefflicher Lage zu vermieten. Näheres im Baubureau, Adolphsallee 51. 8222

Das **neuerbante Haus Grubweg 9**, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt zum 1. April zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

Eine herrschaftl. **Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht** ist auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9037

Das **Haus Häfnergasse 4**, zunächst der Webergasse, ist ganz oder getheilt zum 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 6 bei **Lehmann Strauss**. 5742

Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, P. 1116

Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten Rheinstraße 7, 2. Etage. Anzusehen Dienstag und Freitag von 11—1 Uhr. 4269

In dem **Neubau Zahnstraße 11** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. **J. Heuss**, Rheinstraße 72. 4499

Eine hübsche **Hochparterre-Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. April zu vermieten. Näheres Göthestraße 1, 2. Stock. 1070

Eine **Wohnung**, 3 Zimmer, Küche und 1 Mansarde, zu vermieten Goldgasse 22. 2164

In dem **Neubau Webergasse 48** ist eine Wohnung mit allem Zubehör, sowie Kellerräumlichkeiten, als Weinkeller u. c. geeignet, zu vermieten. 1265

Eine elegante **Hochparterre-Wohnung**, 6 Zimmer u., auf April zu vermieten. Näh. zu erfahren **Adolphstraße 14**, Parterre links, Vormittags. 2552

Eine schöne, vollständig hergerichtete **Parterre-Wohnung** mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Neugasse 16. 2574

In der herrschaftlichen **Villa** (obere Kapellenstraße) ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage von 3—4 Zimmern mit Zubehör, Sitzplatz in schattigem Garten sofort oder später an ruhige Leute preiswürdig zu vermieten. Näh. Taunusstraße 32 im Möbelladen. 6092

Eine freundliche **Wohnung** im Vorderhaus (3 Zimmer, Küche u. Zubehör) an ruhige Leute zu verm. Friedrichstr. 12. 6562

Eine **Wohnung, direct am Walde** vor den Eichen, mit **prachtvoller Aussicht**, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Küche und Zubehör, auf Wunsch ein Theil Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei **C. Jung Wwe.**, Platterstraße 104. 7848

Auf 1. April eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten Ellenbogengasse 13. 9011

Eine kleine Wohnung zu vermieten Adlerstraße 5. 8627

Zu vermieten per 1. April eine **Mansardwohnung** mit Kellerbth. im Hinterhaus ohne Küche. Näh. Restauration „Zum Mohren“, Neugasse. 883

Eine **Mansarde**, Küche und Keller auf sogleich oder 1. April zu vermieten Ellenbogengasse 13. 7058

Frontpizwohnung auf 1. April zu verm. Nerostraße 1. 888

Kleine, möblierte Villa zu vermieten. Einzusehen daselbst Geisbergstraße 19 von 10—12 und von 3—5 Uhr. Näh. Geisbergstraße 21 oder auf Geisberg. 2306

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstraße 6 ist vom 15. April an anderweitig zu vermieten. 778

Möbl. Wohnung Rheinstraße 15 (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 6

Eine **hochelegant möblierte Wohnung** in der Kapellenstraße 6 Zim., 3 Mans., 2 Keller, Küche, Badezimmer, Balkon zu verm. Offerten unter **F. N. 109** an die Exped. 355

Möblierte Wohnung Louisenstraße 15 mit Pension oder Küche auf 1. April zu vermieten. 604

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 2314

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 561

Schön möblierte Zimmer billigt zu vermieten Moritzstraße 4, 2. Stock. 256

Sofort oder später

zu vermieten: 3 große, 1 kleines Zimmer, Küche, Zubehör, 2. Etage, frei und lustig, gutes Haus, zu 800 Mark. Näh. Expedition. 6743

In einer **Villa** sind 3 Zimmer (abgeschlossen) dauernd zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 86

Zwei möblierte Zimmer im 1. Stock, auch einzeln zu vermieten Kirchgasse 34 bei **F. A. Gerhard**. 88

Zwei möblierte und ein großes, unmobliertes Zimmer zu vermieten Hermannstraße 12. 90

Dranienstraße 24 ein Salon und ein Schlafzimmer (möbliert) an einen Herrn zu vermieten. Näheres Parterre. 25

Salon m. Cabinet an 1 Herrn zu vm. Näh. Exp. 28

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preis zu vermieten Göthestraße 20, Parterre. 28

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten **Dranienstraße 25**, Hinterhaus 1 Stiege. 215

Groß. eleg. möbl. B. f. 20 Mk. zu vm. Faulbrunnenstr. 10, III. 17

Ein möbliertes Zimmer per 1. April, sowie eine leere Mansarde sofort zu vermieten **Dogheimerstraße 15**, 1 St. 5. 55

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Adelheidstraße 65**, Parterre. 68

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 4**. 30

schönes, geräumiges, möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, per 1. April zu verm. Näh. Dohheimerstraße 2, B.-St. 6375
 einfach möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten Steingasse 3, 2 Treppen links. 7579
 möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 18, II. 7935
 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Hellmundstr. 34. 8528
möblirtes Zimmer mit Pension, 1 St. h., nahe dem Curpark, an eine Dame zu verm. Näh. Exped. 6784
 möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 29, 1 St. h. r. 8887
möbl. Zimmer an eine anst. Person zu verm. Neugasse 5. 2950
 möbl. Zimmer nahe den Kasernen mit oder ohne Pension zu vermieten Dranienstraße 21, Seitenbau. 8978
 möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Schulgasse 2, 1. St. 9096
 möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Michelsberg 18, II. 9329
 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Adlerstraße 17. 9025
 gutmöblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Kirchgasse 3. 9112
 Zimmer zu vermieten Karlsstraße 44, 1 St. links. 7775
 unmöbl. Zimmer zu vermieten, auf Verlangen Mitgebrauch einer Küche. Näh. Expedition. 8178
 Mansarde (möblirt) zu vermieten Kirchgasse 3. 9111
 schöne Mansarden an kinderl. Leute z. verm. Hellmundstr. 36. 7976
 Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 7052
 Mansarde an eine einzelne Person z. verm. Wellritzhstr. 11. 7498
 Mansarde zu vermieten Walramstraße 11. 8597
 sehr heizbare, freundliche Mansarde an eine alleinstehende Person billig zu vermieten. Näh. Webergasse 38, 2. St. 9042
 schöne Läden mit oder ohne Wohnung Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße zu verm. Näh. im 1. Stod. 3565

Im Hotel St. Petersburg
 sind zwei schöne Läden preiswürdig zu verm. Näh. Das. 8400

Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965
 Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 68
 Laden auf April zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523
Wilhelmstrasse 2a bei Ph. Eckhardt ist sogleich ein Laden zu vermieten. 70
LADEN in bester Curlage zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2. 71

Wilhelmstrasse 2 ist der Eckladen und der Laden nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolassstrasse 5, Parterre. 1413
 Marktstraße 13 ist der Eckladen mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 22266
 kleine Burgstraße 1 ist auf sofort oder per 1. April ein neu hergerichteter Laden mit Zimmer und Küche billig zu verm. Näh. bei Kaufmann Heinzemann, Taunusstr. 57, II. 1406

Alnhofstrasse 9 ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu verm. 21914
 Laden nebst Zimmer sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. Kranzplatz 1. 817
 Laden mit Zimmer auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe h. 2883
 Marktstraße 37 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Hinterhaus Parterre links. 5307

Laden, auch als Comptoir passend, billig zu verm. Näh. Marktstr. 19. 6403
 großer Laden mit Zubehör in der oberen Wilhelmstraße ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten. Näh. Exped. 6979
 Laden zu vermieten Langgasse 4. Näh. 1 St. 7721

Hotel Dasch.

Laden mit 2 Zimmern und Keller per sofort zu vermieten. 23526

Der Laden Webergasse 36 ist auf 1. April anderweitig zu vermieten. Hoffpengler Heinrich Kühn Wwe. 6949
 Metzgergasse 24 Laden mit Wohnung per 1. Juli event. früher zu vermieten. Näh. Metzgergasse 22. 7629

Goldgasse 10 ist ein kleiner Laden auf 1. April billig zu vermieten. 23889

Friedrichstraße 31 sind die Wirthschafts-Localitäten nebst Wohnung zum 1. April anderweitig zu verm. 3851

Zum 1. Januar 1888

ist in dem Hause große Burgstraße 4 der große Laden mit 4 großen Schaufenstern ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stod. 8952

Kirchgasse 19 ein Magazin mit Keller und Speicher per sofort zu vermieten. Gebr. Kahn. 8016

Ein Magazin oder Werkstätte ist gleich zu vermieten Goldgasse 9 bei H. Kneipp. 18180

Lagerplatz. Ein diebstahrsicherer Lagerplatz mit zwei wasserdichten Remisen auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12, Parterre. 5510

Werkstätte Schiersteinerweg 2 per 1. April zu vermieten; auf Wunsch können Lagerräume dazu gegeben werden. Näh. Jahnstraße 9, 2. Stod. 1039

Albrechtstraße 41 Werkstätte event. mit Wohnung zu verm. 8550
 Adlerstraße 29 ist eine Werkstätte, für Spengler zc. geeignet, zu vermieten. 6719

Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 72

Ein großer Keller, für Wein- und Bier-Lager geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. Exped. 9073

Rheinstraße 54 ist Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 2758

Ein schöner Pferdestall, eingerichtet für zwei Pferde, und ein Stück Lagerplatz, gelegen an der Albrechtstr., zu vermieten. Näh. Adelheidsstraße 31. 7670

Friedrichstraße 10, Stb., erhalten j. Leute Kost u. Logis. 7948

Kerostraße 16, 2 St., erhält ein anständ. Mann Logis. 9081

„Villa Thalheim“, Sonnenberger Chaussee No. 178, Bel-Etage sogleich oder später zu vermieten. 4566

Frau Dr. Philipps,

früher Mainzerstraße 6a,

jetzt „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10,
 empfiehlt möblirte Zimmer mit guter Pension zu billigen Preisen. 1813

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht, findet ante Pension. Näh. Exped. 7704

Ein Schüler findet Pension und Nachhilfe bei einem Oberlehrer. Näh. Exped. 6034

Dr. phil. B. Thiel's

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Näder im Hause. 7964

Bei einem Lehrer der höheren Lehranstalten finden Knaben in der Nähe der Gymnasien Pension, sowie Beaufsichtigung eventuell Nachhilfe bei ihren Schularbeiten. Anfragen unter M. M. 100 an die Exped. d. Bl. 2234

Vorzügl. Pension und Anstich bei einer feinen Dame. Preis mäß. Elisabethenstr. 21, II. 8638

Möbel-Fabrik & -Lager

von

Ph. Besier, 32 Taunusstraße 32.

Mein auf's Reichhaltigste, den geschmackvollsten Anforderungen der Neuzeit entsprechend ausgestattetes Lager in Möbel für Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung. Besonders durch die Niederlage der Stuttgarter Möbel-Fabrik von Leopold Sussmann bin ich im Stande, für nur gut und solid gearbeitete Möbel Garantie zu leisten und zu Fabrikpreisen liefern zu können. Zu einem Besuche lade ich höflichst ein.
6090 Ph. Besier.

Sonnen-Schirme,

vorjährige, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Eine Parthie

Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas

mit feinen Stöcken, anerkannt vorzügliche Ausführung, das Stück Mk. 3,50.

J. Keul, 12 Ellenbogen-**12,** 8954
gasse

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Von den Berliner Kaisertagen.*

(Original-Bericht.)

III.

Berlin, 22. März.

Welch' ein Tag! Wie voll ist das Herz Derjenigen, die ihn miterlebt, gerade hier miterlebt, in der festfreudigen Kaiserstadt, wo ein Jeglicher das innige, erhebende Gefühl hatte, daß er mit dem Gefeierten in demselben Reichthum weile, wo Tausende und Abertausende heute sein freundliches Antlitz schauen konnten! Welch' ein Tag, voll des reinen, ungetrübten Genusses, voll schönster harmonischer Stimmung, voll unvergeßlicher Erinnerung!

Kaiserwetter war's, welches heute früh über Berlin strahlte, blau spannte sich der Himmel aus und die frühlingswarme Märzsonne lagte auf die geschmückte Residenz herab. Und geschmückt hatte sie sich mehr wie je zuvor, mehr sogar wie an dem Tage der siegreichen Heimkehr aus Frankreichs Gefilden. Da war wohl kaum ein Haus, von welchem nicht Fahnen oder Banner herabwehten, da war kein Schaufenster, welches nicht irgendwie Bezug auf den selten schönen Tag genommen hätte! — Aber der schönste Schmuck und die schönste Zier, das war doch die allgemeine begeisterte und begeisterte Stimmung, welche sich überall bemerkbar machte und welche ein sympathisches Band um diese unzähligen Menschenmengen schlang.

Das war ein Gewoge von früh an auf Straßen und Plätzen! Immer neue Menschenmassen strömten die Bahnhöfe aus und die Berliner betrachteten selbstredend diesen Tag als ihren besonderen Feiertag, die Geschäfte ruhten, mit Ausnahme der „patriotischen Artikel“, Bureaux und Comptoirs waren zumeist geschlossen, alles weltkräftige Leben und Treiben concentrirte sich außerhalb der steinernen Häusermassen. Endlose Kinderzüge, voran schmetternde Musik, zogen die Straßen entlang, den Kirchen zu, wo ein Festgottesdienst für die Schulen abgehalten wurde, das Militär erschien in erster Garnitur, noch militärischer wie sonst sah die Bevölkerung aus durch die Unmenge der Reserve- und Landwehr-Offiziere, der Nachfrage nach Kornblumen konnte kaum genügt werden, Jeder und Jede wollte die „Blume des Kaisers“ im Knopfloch tragen, und selbst die Pferdebahn-Waggons, die Omnibusse, die Personenwagen der Badefahrt-Gesellschaft waren mit schmucken Guirlanden und buntwimpeligen Fahnen und Fähnchen bekränzt.

Die Menschenströme zogen natürlich wieder der Gegend der Linden zu. Um zehn Uhr Vormittags war selbst die Fuhrwerks-Passage nur

* Nachdruck verboten.

schwer möglich noch, die Menschenmassen am Straßensaum entlang waren bereits festgefügt, ein Durch- und Vorwärtskommen war undenkbar, und doch wollten noch viele Tausende etwas sehen und drängten immer mehr nach, immer von Neuem nach, bis sie doch noch ein freies Plätzchen erhaschten und den lebenden Wall noch mehr befestigten. Heute hätte sich unter den Linden das Sprüchwort bewahrheiten lassen, daß kein Apfel mehr zur Erde gelangen könne; war es doch den Schutzleuten nur mit Aufbietung aller Macht möglich, die Fahrstraßen frei zu erhalten, und mußten deshalb oft genug die Pferde der Schutzleute recht nahe Bekanntschaft mit den Neugierigen und Vorwitzigen machen.

Mit großer Pünktlichkeit bewegte sich der studentische Wagenzug etwas vor elf Uhr die Linden herunter, Wagen auf Wagen, eine schier unendliche Kette bildend, buntpfarbig genug mit den mannichfaltigen Bannern und Fahnen, mit den einzelnen costümirten berittenen Musik-Corps, mit den Mäusenöhnen in vollstem Wiß. Sei, wie bligten die Schläger in den Sonnenstrahlen, wie flogen die Cerevise in die Luft, wie brausten jubelnd die Hurrahs zu dem kaiserlichen Palais hinüber, und dieses Jubeln, welches überwältigendes Echo fand es in dem schwarzen Menschenmeer, wie wurden die Hüte geschwenkt, wie flatterten grüßend die Tücher, als der Kaiser an das Fenster trat und sich zu der brausenden, wogenden Menge lächelnd und winkend verneigte. Und wie oft wiederholte sich im Laufe der nächsten Stunden dieses einzige Schauspiel und rührte Jeden, der es mitgesehen und miterlebt, immer von Neuem auf das Tiefste. Und Viele konnten es sehen, denn der kaiserliche Herr beschränkte sich heute nicht auf das bekannte historische Fenster, er erschien an verschiedenen Seiten, auch im ersten Stock, damit ihn auch die auf dem Opernhaus-Platz Stehenden erblicken könnten, und hier, als wieder brausend und donnernd die Hochrufe emporschallen, trat die Großherzogin von Baden an die Seite ihres Vaters und küßte ihn, überwältigt von dem Anblick, auf das Herzlichste.

Kaum nachdem die letzten Wagen des Studenten-Aufzuges vorüber waren, nahen die ersten Carrossen der Fürlichkeiten, welche zur kaiserlichen Gratulations-Cour fuhren. Da entwickelte sich denn wieder der alte stolze, königliche Pomp; von sechs feurigen, kostbar aufgezäumten Rossen gezogen, von gold- und silberstählenden Spitzreitern geleitet, nahen die Gala-Equipagen, auf dem hohen Bock die Kutscher mit den saubersten Allonge-Perrücken, auf dem Trittbrett die Jäger in blendenden Livreeen. Jubelnd drangen die Menschenmengen zu den einzelnen Wagen heran und begrüßten stürmisch die Insassen, ja der Andrang war oft so groß, daß die Equipagen minutenlang halten mußten. Welch' ein bezaubernder Anblick aber — dieses unübersehbare Meer von Köpfen und Schultern, und dazwischen, wie kleine Inseln, die prunkvollen, blendenden Equipagen, dazu das Hurrah- und Hochrufen, das Hüteschwenken, das zeitweise Hin- und Herwogen, die Schaaren berittener Schutzleute, welche vergebens Ordnung zu schaffen versuchten, und als Abschluß des grandiosen Bildes die mächtigen, herrlich decorirten Fronten des Akademie-Gebäudes und der Universität.

Auch am Nachmittag war auf den frequentirteren Straßen ein Vorwärtskommen schwer möglich, und selbst die leichten Regenschauer vermochten nicht die Massen auseinander zu treiben. Als es dem Abend näher ging, als die Dunkelheit hereinbrach, nahm die Völkerverwanderung wieder zu und erreichte zwischen der siebenten und achten Stunde ungeahnte Dimensionen. „Wer zählt die Völker, kennt die Namen —“, eine größtenteils Fülle war undenkbar und an einzelnen Stellen war es wahrhaft lebensgefährlich, zu passiren. Berlin strahlte allerdings im seltensten Flammenglanz, und wenn auch hier und da die Wirkung etwas durch die feuchtbitterung beeinträchtigt wurde, so war doch der Gesamt-Eindruck ein großartiger. Selbst in den entlegensten Straßen war kein Fenster ohne Lichter-Reihen, und nun erst in den Haupttheilen der Stadt! Ganze Facaden waren mit bunten Lampions, mit gewaltigen Kaiserkronen, mit dem Namenszuge des Monarchen besetzt, aus frischen Guirlanden lugten zierliche electrische Flämmchen, das Geburtsjahr und das 90. Lebensjahr des Kaisers bildend, mächtige Pechfackeln lohten an den öffentlichen Gärten auf, von den Thürmen der Kirchen schimmerte electrisches Licht herab und übergießte die angrenzenden Straßen mit Tageshelle, das Rathhaus wurde von bengalischem Licht überglüht und auch das obere Plateau des Brandenburger Thores erglänzte in rothem Flammenschein, wie auch die einzelnen Denkmäler von Flammen-Guirlanden umgeben waren. Es ist unmöglich, eine eingehende Schilderung zu geben, es war zu viel das Schöne und Unbeschreibbare.

Nun ist er bald vorbei, dieser Festtag, aber wenn er auch dahingegangen sein wird, die festliche Stimmung wird noch lange bleiben und für immer das Gefühl des Glückes, diesen einzigen Tag miterlebt zu haben!

Paul Lindenberg.

Bekanntmachung.

In Folge der eingetretenen nassen Witterung wird die Holz-Abfuhr aus dem Stadtwalde bis auf Weiteres hiermit unter-
sagt.
Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 23. März 1887. v. Zell.

Bekanntmachung.

Die bei der Verwaltung der Wasser- und Gaswerke in 1887/88 erforderlich werdenden **Fuhrleistungen** und zwar:
1) Die Befuhr von Röhren, Schiebern und dergl., 2) die Befuhr des Kalks zur Kläranlage, 3) das Tagelohnfuhrwerk, sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Die Bedingungen können während der üblichen Geschäftsstunden auf Zimmer No. 11 des Hauses Marktplatz No. 5 eingesehen werden. Die Angebote müssen schriftlich und versiegelt, sowie mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens den **30. März l. J. Mittags 12 Uhr** in dem genannten Amtszimmer abgegeben werden.
Wiesbaden, den 23. März 1887.

Der Director der Wasser- und Gaswerke.
Winter.

Stammholzversteigerung.

Dienstag den 29. März, Vormittags 11 Uhr an-
fangend, kommen im Hattenheimer Gemeindevwald

Distrikt „Krumenthal“:

24 eichene Stämme von 32,3 Festmeter,

Distrikt „Mönchbrunnen“:

12 eichene Stämme von 24,14 Festmeter,

Distrikt „Beehenkammer“:

31 eichene Stämme von 109,80 Festmeter,

3 Buchene " " 4,30 "

zur Versteigerung.

Zusammenkunft vor der ersten Kesselmühle.

Bemerkt wird, daß fast sämtliche Stämme von sehr guter Qualität sind.

Hattenheim, den 7. März 1887.

Der Bürgermeister.
Benz.

Fluss- & Seefisch-Handlung von J. J. Höss,
auf dem Markt.



Heute eintreffend:
Prima echten rothfleischigen Salm im Auschnitt per Pfund 2 Mark, feinsten **Cablian** im Auschnitt 70 Pf., bei

Abnahme von 3 bis 4 Pfund per Pfund 50 Pf., große **Emmonder Schellfische**, **Schollen** zum Kochen und Backen per Pfd. 40 Pf., **Merians** (Seeweißlinge) und **Petermännchen** (extrafeine Backfische) per Pfd. 30 und 40 Pf., **frische und frisch abgeschlachtete Rheinhechte**, **Rheinkarpfen** per Pfd. 1 Mt., **Seezungen (Soles)**, **Turbot** in allen Größen von 2 Pfd. an zum billigsten Preis. 9361

Frische Egmonder Schellfische, Bratbückinge per Stück 6 Pfg.

Christ. Kelper, Webergasse 34. 9491

Frische Egm. Schellfische in Eis-Packung,
frische Fische, **P. Freihen,** Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße. 9427

Zu verkaufen **Schulbücher** für Ober-Prima des hum. Gymnasiums. Näh. Exped. 9493

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 8 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter,

Christiane Heymann,

geb. Wintermeier,

was wir allen theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit anzeigen.

Wiesbaden, den 23. März 1887.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ph. Heymann sen.

Die Beerdigung findet **Samstag Nachmittags 2 1/2 Uhr** vom Sterbehause, Feldstraße 7, aus statt. 9511

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß unser unvergesslicher Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Georg Kissel,

nach langem, schwerem Leiden am Mittwoch Nachmittags 4 1/2 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 23. März 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Samstag Nachmittags 4 Uhr** vom Sterbehause, Römerberg 16, aus statt. 9483

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem herben Verluste unserer guten, unvergesslichen Frau, Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Frau C. Dörr, Elise, geb. Rühl,

besonders für die reiche Blumenspende und die trostreichen Worte des Herrn Decan Köhler am Sarge sagt im Namen der trauernden Hinterbliebenen herzlichen, tiefgefühlten Dank

Der trauernde Gatte:

8987

Carl Dörr.

Möbel-Ausverkauf.

In der neuen Möbel-Halle 8 Friedrichstraße 8 werden nur noch bis zum 15. April d. J. alle Arten **Holz-, Polster- und Kasten-Möbel**, sowie **Teppiche, Vorhänge, Vorlagen** u. zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

370 **Ferd. Müller, Möbel- und Teppich-Handlung.**

Empfehle: Heute frisch eintreffende feine Ostender



Seezungen, dergleichen Steinbutten, fetten holländischen Cablian im Auschnitt 60 Pf., Schellfische 30 u. 40 Pf., Goldbutten 50 Pf., feine Schöllchen (Simandes) 50 Pf., Weißlinge 30 Pf., Petermännchen 30 Pf., Bander 70 Pf., ferner: gefalzene und gewässerten Laberdan 50 Pf., vieler Sprotten und Bückinge u. u.

Johann Wolter, See-Fischhandlung, Mauergasse 10.

9501

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess. Kömigl. Hoflieferant. Wilhelmstraße 13.

Getragene **Cylinderhüte** werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim**, Rheingasse 20. 33

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher. Wauerstraße 8. 34

Bücher für b. Gymnasien & verl. Friedrichstr. 19, III. 1. 9495

Bücher, gut erhalten, für Tertia und Secunda des Rgl. Gymn. preisw. abzugeben, ebenso **Georges' Lexika** und **Benseler's griech.-deutsch. Wörterbuch**. Näh. Exped. 9367

Ein einfaches **Bett** u. verl. Philippstr. 9. Frontp. 9455

Ein neues **Bett** billig abzugeben. Vontienstr. 31. 9455

Bettstelle mit Federrahme, **Kopfhaut-Matratze** billig abzugeben Dranienstraße 3. 9429

Eine gebrauchte **Chaise-longue** (nicht zu groß) zu kaufen gesucht Helenestraße 20, 2. St. 9388

Ein gebrauchter, eleganter, 2thüriger **Vericow** zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe sub **H. B.** an die Exp. d. d. Bl. erbeten. 9434

Tricycle,

Automatic — Stener — Psycho — von **Starley Brothers**, in gutem Zustande, zu verkaufen **Parkweg 6** (Mufamm). 1. Etage. 9438

Ein nutz. **Büffet** mit Marmorplatte ist billig zu verkaufen Adolphsallee 21. Barterre. 9416

Eine **Marquise**, noch sehr gut, 2½—3 Meter lang, wird zu kaufen gesucht Schulberg 6, III. 9164

Zwei fast neue **Fenster** mit **Rahmen** und **Sandstein-einfassung**, eine **Flügelthüre**, eine gewöhnl. **Thüre**, sowie einige **Lattenthüren**, ferner 3- und 2 armige **Gaslüster** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 14, 1. Stiege. 9522

Ein guterhaltener **Kinderwagen**, fast neu, zu verkaufen Bleichstraße 24, Dachloois. 9462

Ein guterhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen Steingasse 32, 1. Stiege links. 9393

Krankenwagen zu vermieten oder zu verkaufen Wellstr. 46. 6908

Krankenwagen, neu, mit **Gummireif** und **Stahlrädern**, der **340 Mk.** gekostet, für **200 Mk.** zu verkaufen Helenestraße 20, 2. Stiege. 9477

Eine gebrauchte, starke **Federrolle** und ein neuer **Wenger-Wagen** zu verkaufen bei **7500 Waquermeister Ackermann**, Kirchgasse 20.

Ein offenes **Chaischon** (Dogcart), Patent-Federn und **Räder**, billig zu verkaufen Kochbrunnenplatz 3. 9474

Große **Kisten** werden angekauft von **Overlack Nachf.**, Dranienstraße 23. 9442

Vorzügl. **Packkisten** zu verkaufen Wilhelmstraße 10. 3105

Gartengeländer

fertigt aut und billig an **L. Debus**, Hellmundstr. 43. 2544

500,000 Backsteine (im Brand oder ausgezahlt) preiswürdig zu verk. Näh. bei **Jacob Beckel**, Nicolasstr. 8408

Nichtblühende Frühkartoffeln zum **Essen** zu haben Hellmundstraße 39 Hinterhaus. 9484

In **Marinaen** No. 14 ist eine hochw. **Kub** zu verk. 9492

Eine trüchtige Kuh

zu verkaufen Wolfmühlstraße 43. 9415

Eine trüchtige, gute **Fahrkuh** zu verk. Kambach No. 61. 9303

Grummethen zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 9001

Umzüge werden übernommen v. **P. Blum**, Worigstr. 9. 9106

Bianino (franz.) billig zu verkaufen Bleichstraße 10 I. 3932

Eine große **Kinderbettstelle** mit **Matratze**, noch wie neu, zu verkaufen Röderallee 20, Bart. 4000

Ein gebrauchter **Kinderwagen** zu verkaufen. Näheres Lehrstraße 8, 2. Hinterhaus rechts 2 Tr. 4000

Ein sehr großer **Wasserkasten** zu verk. Gravenstraße 6. 9355

Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, befindet sich vom 1. April d. J. ab 10 Nerostraße 10. 9538

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte **Kammerjungfer** sucht Stelle. Näh. Exped. 9382

Eine tüchtige **Kammerjungfer**, 1 feinhürgerl. und 2 perfekte **Herrschafstöchterinnen**, mehrere **Haus-, Küchen- und Kindermädchen** suchen sofort Stellen durch **Stern's Bureau**, Friedrichstr. 36, P. r. 9539

Ein **Ladenfräulein** (spracht.) empf. B. „**Germania**“. 9527

Haushälterinnen jeder Branche empf. B. „**Germania**“. 9527

Eine perf. **Büglerin** sucht noch einige **Privatkunden**. Näh. **Michelsberg 25, Stb. 1 Etg.** 9508

Eine geübte **Büglerin** sucht noch Kunden, auch Beschäftigung in einer **Wascherei**. Näh. **Bahnhofstraße 20, Seitenb. 1.** 9399

Eine **Büglerin** sucht Kunden. Näh. **Kirchgasse 37.** 9514

Eine unabhängige **Frau** sucht Beschäftigung im **Waschen** und **Putzen**. Näh. **Nerostraße 12.** 9453

Ein **Mädchen** f. Stelle. Näh. **Dogheimerstr. 16, Vorm. von 10 Uhr;** das. sucht eine **Frau** Besch. im **Wasch. u. Putzen**. 9487

Ein reinliches und recht starkes **Mädchen** sucht Arbeit im **Waschen** und **Putzen**. Näh. **Schachtstraße 30.** 9440

Eine jg. **Frau** (Wittwe) sucht Beschäft. im **Waschen** und **Putzen** oder **Monatstelle**. Näh. **Faulbrunnenstraße 8, Dachwohnung.** 9459

Eine reinliche **Frau** sucht Beschäftigung im **Waschen** und **Putzen**. Näh. **Steingasse 10, Barterre rechts, 2. Thüre.** 9510

Eine **Frau** hat noch Tage frei im **Waschen** und **Putzen**. Näh. **Webergasse 50, Hinterhaus, Barterre.** 9504

Ein j. starkes **Mädchen** sucht Beschäft. im **Waschen** und **Putzen** oder **Monatstelle**. Näh. **Ellenbogenstraße 9, 2 Tr.** 9466

Monatstelle von einer zuverl. **Frau** gesucht. Auch wird **Wäsche** übernommen. Näh. **Kirchgasse 30** bei **Frau Dorn.** 9436

Eine unabhängige, junge **Wittwe** sucht Stelle als **gutbürgerliche Köchin**; dieselbe übernimmt auch **Hausarbeit**. Näh. **Mainzerstraße 40.** 9530

Ein **Zimmermädchen**, im **Nähen**, **Bügeln** und **Serviren** erfahren und im Besitze guter Zeugnisse, sucht dauernde Stelle. Näh. **Albrechtstraße 13, Hinterhaus, 2 Treppen.** 9409

Ein **Mädchen**, das die feinhürgerliche **Küche** versteht, sucht Stelle. Näh. **Helenestraße 26, Vorderhaus, 3 St.** 9410

Ein besseres **Hausmädchen**, welches **nähen**, **bügeln** und **serviren** kann, sucht baldigst Stelle in besserem Hause. Näheres **Marktstraße 22** bei **Frau Franz.** 9449

Ein tüchtiges **Mädchen** sucht Stelle als **Zimmer- oder Kinder-**mädchen auf 1. April. Näh. **Bleichstraße 14.** 9430

Ein anständ. **Mädchen**, das **kochen** kann und **Hausarbeit** versteht, sucht Stelle auf 1. April. Näh. **Lannusstraße 36, II.** 9417

Zwei **anständige Mädchen** suchen **ordentliche Stellen**. Näh. **Manergasse 3/5, 3 St.** 9467

Ein gebild. **Fräulein** (22 Jahre), welches **perfect englisch** spricht, **vollst. Kleider** machen kann und in allen sonstigen **Handarbeiten** gut erfahren ist, **schöne Zeugnisse** aufzuweisen hat, sucht Stelle als **Kammerjungfer** oder zu größeren **Kindern**. R. Exp. 9445

Ein **Mädchen**, das **bürgerlich kochen** kann und **alle Hausarbeit** versteht, sowie gute **Zeugnisse** besitzt, sucht Stelle zum 1. April. Näh. **Elisabethenstraße 31, 1 St.** 9433

6 **Mädchen** f. **gutbürg. Küche** für allein u. für **Hausarb.** empfiehlt zum 1. April **Bur. Rios**, Marktstr. 12. 9470

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als besseres Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Frankenstraße 4, Hinterhaus, Parterre. 9446

Ein Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näh. Wellritzstraße 13, Dachl. I. 9520

Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht zum 15. April Stelle in einem besseren Hause. Näh. Schlichterstraße 18, 2. Etage. 9398

Zwei Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welche einfach bürgerlich kochen können, zu aller häuslichen Arbeit willig sind und hier noch nicht gedient haben, suchen Stellen durch Frau Schug, Hochstätte 6. 9512

Ein tücht., gutempfohl. Mädchen, das die gutbürgerl. Küche versteht, f. St. d. Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden. 9517

Ein evangelisches Mädchen, welches gut serviren kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Hausmädchen zum 1. April. Näh. Kirchgasse 20, 2 Stiegen rechts. 9503

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Schwalbacherstraße 51, 4. Stoc. 9497

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen per 1. April. Näh. Schwalbacherstraße 5. 9498

Ein gut empfohlenes Hausmädchen sucht Stelle auf 1. oder 15. April. Näh. Rheinstrafe 3. 9499

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Michelsberg 5, II. 9536

Ein tüchtiges Mädchen, in Haus- und Küchenarbeit sehr erfahren, sucht Stelle. Näh. H. Webergasse 11, 3 Stiegen hoch. 9401

Ein tüchtiges, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Röberstraße 11, Frontspitze. 9537

Empfehle tüchtige Mädchen für allein, Zimmermädchen, einfache Hausmädchen, Herrschaftsköchinnen, Diener, Kutscher und Hausburken. Bureau „Germania“, Hafnergasse 5. 9527

Ein gewandter Kellner sucht Stelle für die Sommer-Saison. Näheres Ludwigstraße 15, 1. Etage. 9488

Ein gutempfohlener Herrschaftsdiener mit 3- und 4-jährigen Zeugnissen empfiehlt Bureau „Germania“, Hafnergasse 5. 9527

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Tüchtige erste und zweite Arbeiterinnen gesucht von V. Brelvogel, Modes, Mainz. 9408

Tüchtige Kleidermacherinnen sucht Frau A. Merz, Saalgasse 8. 9484

Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen gesucht. A. Maass, Langgasse 10. 9391

Feinbürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein, welche bürgerl. kochen können, einfache Haus- und Küchenmädchen, sowie Hotelküchenmädchen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 9525

Restaurations-Köchinnen nach außerhalb sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 9525

Raffeeböchinnen, tüchtige, für die Saison sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 9525

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädchen, Kinderinädchen, u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 8475

Ein braves Mädchen, welches die feinbürgerliche Küche gründlich versteht und zu jeder Hausarbeit willig ist, findet gute Stellung zu Ostern. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden jeden Vormittag Adelheidstraße 50, 3 Tr. 9261

Ein braves, sauberes Mädchen für alle Hausarbeiten in einem kleinen Haushalt per 1. April gesucht Karlstraße 1, 1 Tr. 9389

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich oder 1. April gesucht Bleichstraße 16, II. 9386

Ein tüchtiges, einfaches Mädchen gesucht Adlexstraße 35. 9394

Ein braves, fleißiges Mädchen wird per 1. April gesucht Röberstraße 29, 1 Et. 9428

Ein einfaches, braves Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Moritzstraße 6, 2. Etage links. 9416

Ein evangelisches Mädchen mit guten Zeugnissen auf 1. April in ruhigen Haushalt gesucht Schlichterstraße 19. 9419

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit zum 1. April gesucht Schwalbacherstraße 34, I. 9431

Ein reinliches Mädchen oder Wittwe, welche gutbürgerlich kochen kann, wird in einen einfachen Haushalt zu einem einzelnen Herrn gesucht. Näh. Feldstraße 1, 2 Treppen hoch. 9452

Kapellenstraße 20 ein sauberes, williges Mädchen gesucht. 9468

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 39, Hinterhaus. 9463

Hotelzimmermädchen, gutempfohlenes, sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 9525

Gesucht ein nettes, freundl. Mädchen in ein feineres Ladengeschäft als Lehrmädchen; desgl. eine gewandte Verkäuferin durch Grünberg's (bish. Linder's) Bur., Schulgasse 5, Laden. 9518

Taunusstraße 5, Bel-Etage, wird zum 1. April ein Zimmermädchen mit guten Zeugnissen gesucht, das auch im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist. 9475

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Schachtstr. 5, I. 9490

Ein einfaches, aber durchaus tüchtiges und zuverlässiges Mädchen gesucht Bahnhofstraße 16, 2. Stoc. 9397

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Rheinstraße No. 19, 2. Stoc. 9521

Gesucht ein Mädchen b. 2 alte Leute Hellmundstr. 33, Part. 9515

Gesucht ein kräftiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit Adelheidstraße 73, III. 8992

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Hellmundstraße 39, 3. Stoc. 9496

Ein tüchtiges Kindermädchen gesucht Louisenstraße 18, I. 9543

Ein im Bügeln und Nähen erfahrenes Zweitmädchen gesucht Karlstraße 16. Gute Zeugnisse erforderlich. 9458

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen für Haus und Küchenarbeit findet sofort Stellung Webergasse 16, I. 9456

Ein einfaches, braves Mädchen mit guten Zeugnissen für zwei Damen gesucht. Zu melden Vormittags von 8—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr Taunusstraße 35, 1. Stoc. 9532

Ein braves Mädchen wird gesucht Goldgasse 6. 9533

Gesucht für eine kleine Familie ein tüchtiges Mädchen (20 Mk. Gehalt). Näh. Bureau „Germania“. 9527

Ein älteres Mädchen, im Zimmer- und Badedienst bewandert, findet in einer Heilanstalt in der Nähe gute Stelle. Näheres Herrostraße 42, 1 Treppe. 9526

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Louisenstraße 18, I. 9542

Hotel-Personal jeglicher Art placirt stets Grünberg's (ehemals Linder's) Bur., Schulgasse 5, Laden. 9519

Ein tüchtiger Holz- und Warmmalter gesucht in Düsseldorf bei Osw. de Haer. 9414

Decorationsmaler-Gehülfe, tüchtig im Ornamentzeichnen und in feineren Deckenmalereien, gesucht. Stelle dauernd. Düsseldorf. Osw. de Haer. 9414

Ein Tapeziergehülfe gesucht bei W. Egenolf, Xeroststraße 34. 9485

Wochenschneider gesucht Schwalbacherstraße 4. 9395

Ich suche zum 1. April einen tüchtigen, soliden Kellner. J. Fassig, Marktstraße 13. 9480

Ein Wochenschneider gesucht Helenenstraße 24. 9383

Bildhauer-Lehrling gesucht Dranienstraße 23. 9403

Bergolder-Lehrling gesucht Marktstraße 13. 9471

Ein Hausbursche mit guten Empfehlungen per sofort gesucht. Alter 17—20 Jahre. Näh. Exped. 9507

Ein j. Hausbursche ges. Fr. Frick, Dranienstr. 2. 9448

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass unser theurer, unvergesslicher Bruder und Schwager, der

Königliche Hof-Optiker

Franz Roettig in **Dresden,**

gestern Nachmittag nach längerer Krankheit an einem Herzschlage plötzlich verschieden ist.

Wiesbaden, den 24. März 1887.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Joseph Roettig.

9473

Marquisen-Drill,

extra schweres Segeltuch,

empfehl't in allen Breiten

6614

Langgasse
30.

Jos. Raudnitzky,

Langgasse
30.

Specialität in Strumpf- und Tricotwaaren.

Wilhelmstrasse
No. 14,

Carl Tassius,

Wilhelmstrasse
No. 14,

empfehl't zurückgesetzte

Tricot-Tailen und Kinderkleidchen

in nur vorzüglichen Qualitäten zu sehr reduzirten Preisen.

9451

S Herzlichen Dank allen Denen, welche uns so große Aufmerksamkeit am Tage unserer silbernen Hochzeit schenkten.

9425

Aloys Löffler. Lina Löffler.

Zwei polirte, französische Betten mit Roßhaarmatratzen, sowie mehrere Chaises-longues, Sopha's, Sessel etc. wegen Wohnungs-Veränderung preiswürdig zu verkaufen bei

9486

W. Egenolf, Tapezireur, Nerostraße 34.

1. Sperrstuh, Border-Stuh, für einige Wochen abzugeben Korlstraße 8, 2. Etage.

9383

Eine Chaise-longue mit Fantasiebezug billig zu verkaufen. Näheres Goldgasse 18.

9280

= Fußboden-Glanzlacke, =
= Oelfarben, =

Stahlpähne und Parquetboden-Wichse,
Pinsel

empfehl't billigt

9388

A. Cratz, Langgasse 29.

Kleiderschränke, schöne, neue, einthürige, zu 20 Mark, Secretär, Eichenholz, 200 Mk., Tische u. Consolschränke billig bei Wolf, Schreiner, Römerberg 36, Hinterhaus. 9313

Verschiedene Betten, Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen, Sopha's sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 7572

Ein großer, schöner Restaurationsherd nebst Wärm-Ofen preiswürdig zu verkaufen bei
370 Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8.

Zimmer- u. Küchenweihen w. bill. bef. Kirchhofspl. 10. 9500

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Mauergasse 14, Parterre links. 9021

Unterricht.

Deutschen, franz., engl. und holländ. Unterricht erteilt Franziska Kaempfer, Schulberg 7a. 2040

Ein stud. phil. erteilt Privatstunden. Näh. Exped. 8033

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. Eduard Fructorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 5647

Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille. 5646

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 103

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 73

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Adelhaidstraße 15, erste Etage. 7

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art. Bermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. 5644

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittelung von Immobilien-Verkäufen (Grundbesitz aller Art) und Hypotheken-Agentur. 1372

zu verkaufen prachtvolle Häuser — Kapellenstraße, Leberberg, Nicolassstraße, Adelhaidstraße, Wörthstraße — durch **J. Chr. Glücklich.** 9054

Villa (Kerenthal) Umstände halber billig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **H. U.** an die Exped. 5837

Biebricherstraße 19 ist das Haus mit Stallung und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 19 im ersten Stock. 18210

Bierstadterstrasse ist eine kleinere Villa zu verk. Näh. Louisenstraße 43, I St. 5643

rentables Basaltwerk an der Oberhoff-Bahn zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 9055

Acker zu verpachten Biebricherstraße 17. 9407

Teilhaber gesucht für ein seit 16 Jahren bestehendes Geschäft (Möbelbranche) durch **J. Chr. Glücklich.** 9052

Teilhaberin gesucht wegen Todesfall für eine Familien-Pension (Einkl. 6—7000 Mk.) d. **J. Chr. Glücklich.** 9053

18,000 Mk. auf 2. Hypoth. zu 5% auf 1. Juli 1887 zu leihen gesucht. Offerten unter **W. Z. 85** befördert die Exped. d. Bl. 9006

50,000 Mk. zu 4% auf 1. Hypothek auf ein feines Haus in prima Lage per October gesucht. Näh. Exped. 9411

38—40,000 Mk. zu 4% auf ein gutes Object per 1. Juli gesucht. Offerten unter **B. B. 80** in der Exped. erb. 9413

600 Mark von einem soliden Mann mit **sicherem Einkommen** auf ein Jahr gesucht. Monatliche Abzahlung und Hinsen nach Uebereinkunft. Vollkommene Sicherheit. Gef. Offerten unter **C. B. 100** in der Exped. erbeten. 9444

5—6000 Mk. Restkaufschilling, zu 4 1/2% verzinslich, auf gutem Object stehend, zu cediren gesucht. Näh. Exp. 9168

26,000 Mk. auf 1. Hypothek (Taxe 76,000 Mk.) von Selbst-Darleiher zu cediren gesucht. Näh. Exp. 5194

3900 Mk. Restkaufschilling zu 5% zu cediren gesucht. **W. Hahn,** Walramstraße 32. 9285

Hypotheken-Capital zu 4% gegen la Infäße besorgt discret und billigt **P. Fassbinder,** Neugasse 22. 5641

Eine schöne, rothbraune, gepreßte Blüsch-Garnitur (Pompadour), Sopha, 6 Sessel, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 51, 1 Etage links. 9296

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag Abend ein schwarzer Kinder-Pelztragen. Gegen gute Bel. abzug. Hellmundstr. 39, H. 9400
Das am Dienstag Abend (Sperrsig links) aus Versehen mitgenommene **Opernglas** wolle man in der Expedition d. Bl. abgeben. 9396

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Gefucht:

Zum 1. Juli in der Nähe der Wilhelmstraße eine Wohnung von 5—7 Stuben zu solidem Preise gesucht (am liebsten ganzes Haus, ebenso ein sich für eine Privatschule eignendes Local von mindestens 2 Räumen. Offerten mit Preisangabe sub **T. T. 100** hauptpostlagernd erb. 9197

Gesucht eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli, Kirchgasse, Neugasse, Marktstr., auch mittl. Friedrichstr. Off. u. Preisangabe unter **W. C.** an die Exped. erb. 8635

Drei bis vier Zimmer, Küche und Zubehör werden per 1. April oder Mai zum Preise von ca. 450—500 Mark von zwei ruhigen Leuten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. D. 71** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8927

Ein leeres Zimmer per April bei guter Familie gesucht. Gef. Offerten unter **A. S.** in der Expedition erbeten. 9387

Gesucht für zwei Damen 2 große, sonnige, gut möblierte Zimmer ohne Pension mit Bedienung. Offerten mit Preisangabe unter **H. B. 88** in der Exped. dieses Blattes erbeten. 9528

Ein oder zwei passende Räume für eine Weinstube gesucht, wozu möglich in welcher bereits eine solche b. trieben. Inventar kann mit übernommen werden. Off. unt. **J. L.** an die Exp. d. Bl. 9534

Ein passendes Local für ein Cigarren-Geschäft gesucht. Offerten unter **L. J.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9535

Ein Flaschenbierkeller auf gleich oder später zu mietzen gesucht. Offerten unter **K. St.** in der Expedition erbeten. 9448

Angewandt:

Adelhaidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Adelhaidstraße 22, Part. 23407

Adelhaidstraße 3 (Südseite) in der Nähe der Bahnhöfen, ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit allem Zubehör, Mitbenutzung des Vor- und Hintertgartens, sowie des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 23620

Adelhaidstraße 12 ist ein möbliertes Parterrezimmer an eine Dame per 15. April 1887 oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock. 9040

Adelhaidstrasse 18 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. 2 Stiegen hoch. 19500

Adelhaidstraße 39, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern wegzugshalber billig an eine stille Familie auf Juni oder Juli zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 8813

Adelhaidstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 1. April zu vermieten. 22871

Adelhaidstraße 45 ist die Bel-Etage mit fünf ineinandergehenden Zimmern (worunter eins mit Balkon) nebst Küche, Keller, zwei Mansarden u. per 1. April d. J. zu verm. 3532

Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlenaufzug, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337

Adolphsallee 20 ist die **Bel-Etage** von 7 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6, Hinterhaus. 1269

Adolphsallee 32 sind 2 eleg. Wohn. von 7-8 Zimmern zu verm. Näh. Part. daselbst. 22740

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von 7-8 Zimmern, Parterre oder 3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7777

Vordere Adolphsallee,

in feinem, ruhigem Hause,

eine elegante Wohnung, 4 Zimmer, 1 Salon mit großem Balkon und allem Zubehör, Abreise halber sehr billig abzugeben. Näh. bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 7290

Adolphstraße 5 sind im Hinterhaus, Dachstock, 2 Zimmer, 1 Küche möglichst an kinderlose Leute zu vermieten. 3341

Albrechtstraße 33a ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9426

Bleichstraße 4, Bel-Etage, je 3 Zimmer, Küche und Zubehör, getrennt oder zusammen zu vermieten. 8935

Bleichstraße 8, 1. St., verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049

Bleichstraße 10 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 8875

Bleichstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit dem nötigen Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 4253

Edel der Dohheimer- und Wörthstraße ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

Elisabethenstrasse 23 ist das gutmöblierte Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, zum 1. April zu vermieten. 7673

Emserstraße 2 (Eckhaus), Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Veranda, Küche, Keller, Holzstall und 2 Mansarden, auch Gartenbenutzung, zu verm. 9298

Frankenstraße 9 im ersten Stock sind zwei Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei J. Paff, Schreinermeister, Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus. 9083

Friedrichstraße 10, Seitenbau rechts, 1 Stiege hoch, schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 9465

Friedrichstraße 45 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Ludwigstraße 13. 9481

Geisberg (Jostenerweg 3) sind in der in gr. Garten neu erbauten **Villa Parterre- und Bel-Etage** zu verm. 9392

Gustav-Adolphstraße 4 sind 2 Wohnungen mit Balkon, 3 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 9454

Helenenstraße 2 ist eine freigelegene, schöne Wohnung von 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, 1 Stiege hoch rechts. 23503

Hermannstraße 7, Vorderhaus, ist eine freundliche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 24 im rechten Seitenbau. 9437

Hirschgraben 26 ist ein möbl. Zimmer m. Kost z. verm. 8719

Hochstätte 23 ist ein Logis zu vermieten. 8569

Jahnstrasse 22 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, Mansarden zc. auf 1. April zu verm. N. Jahnstraße 24, Part. 4752

Jahnstrasse 24 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör sogleich oder auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. 4753

Kapellenstraße 4, Parterre, ist auf 1. April ein freundliches Zimmer mit separatem Eingang mit oder ohne Pension zu vermieten. 9097

Kapellenstraße 5, 1 Stiege hoch rechts, ein oder zwei ineinandergehende freundliche Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4, Part. 9098

Karlstraße 8, 2. Etage, zwei Zimmer mit Küche unmobliert an eine ruhige Dame zu vermieten. 9406

Kirchgasse 2 (früheres **bischöfliche Eckhaus**) ist eine sehr schöne Wohnung von Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, auch später billig zu vermieten. Näheres daselbst im **Putladen**, sowie **Moritzstraße 15**, Part. 9405

Kirchgasse 38, 3. St. 1., freundlich möbliertes Zimmer preiswerth sofort oder später zu vermieten. 9283

Lehrstraße 2, neben der Bergkirche, ist die Wohnung im 1. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9426

Louisenstraße 14, **Seitenbau**, Parterre, ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 9102

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 566

Mainzerstraße 24 möbl. Bel-Etage per 1. April zu verm. 808

Moritzstraße 1, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 497

Moritzstraße 3, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 808

Mühlgasse 2, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluss, sowie allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 760

Müllerstraße 1 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 947

Nerostraße 10, nahe dem Kochbrunnen, im Hinterhaus (Neubau) schöne, helle, abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, Wasser im ganzen Hause, Waschküche und Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Breußer, Geisbergstraße 7. 685

Nicolastraße 23 sind Wohnungen von 6-7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 8

Oranienstraße 1, **Edel der Rheinstraße**, ist der **2. Stock**, bestehend aus 5 schönen Zimmern, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden zc., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6542

Parkweg 4 ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern mit Balkon zc. per 1. Juli zu vermieten. 938

Platterstrasse 4 u. Philippsbergstr. 2

sind schöne, gesunde Wohnungen (3 Zimmer, 1 Logis zc., Küche zc. zc.) p. 1. April (event. früher) an ruhige Miether abzugeben. Näh. b. A. Mann, Platterstr. 4. 6033

Rheinstrasse 25 ist die **2. Etage**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18. 204

Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 218

Rheinstraße 79 ist eine Frontspitzwohnung zu verm. 2187

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 907

Römerberg 36, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör verfeinerter Art zu vermieten. Näh. daselbst. 908

Stiftstraße 24 (Neubau) sind Wohnungen, 2 Zimmer und Küche (Abschluss) und Frontspitze, 3 Zimmer und Küche mit Abschluss, auf 1. April zu vermieten. 328

Walramstraße 7 eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie 2 ineinandergeh. abgeschl. Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 938

Walramstraße 15 ist der erste Stock, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 943

Weilstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2341

Villa „Carola“, **Wilhelmsplatz 4**, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 568

Orthstraße 10 sind kleine Wohnungen zu vermieten. 9423
 eine Wohnung von 5 Zimmern vom 1. April bis 1. October
 abzug. (Mietpr. 300 Mt.) R. Emserstraße 24, Frith. 9412
 bezugs halber ist die elegante Bel-Etage Rheinstraße 95
 sofort abzugeben. 9457
 elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten
 Nicolastraße 19, 2. Etage. 9390
 zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Ein-
 gang auf 1. Mai zu verm. Emserstraße 38, I. 9479
 zwei gut möblirte Parterre-Zimmer mit Piano sind zu Ostern
 preiswerth zu vermieten Oranienstraße 13, Part. 9482
 ein möblirtes Zimmer zu vermieten H. Kirchgasse 3. 9402
 ein gut möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 25, 2 St. I. 9406
 ein möbl. Zimmer zu vermieten Stiftstraße 12, Hinterh. 9418
 möbl. Stübchen zu vermieten Nerostraße 11. 9450
 ein gut möbl. Part.-Zimmer zu verm. Wellstr. 33. 9439
 ein guter Lage ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne
 Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Exped. 9460
 möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten
 Lehrstraße 8, Seitenbau 1 Stiege hoch. 9509
 ein separ. Zimmer, leer od. einfach möbl., z. v. Kellerstr. 5, B. 9540
 ein großes Zimmer im Dachstock an einen ruhigen Mieter
 per 1. April zu verm. Näh. Moritzstr. 48, Wertstätte. 3174
 einft. Mädchen erhalten Schlafstelle Schachstr. 5, 1. St. 9489

Fremden-Pension, (H.61518)

seit Jahren nachw. mit bestem Erfolg betrieben, feinste Lage
 Wiesb., wegen Todesfall preisw. zu verk. Offerten
 sub N. S. 20 an Haasenstein & Vogler, erbeten. 24
 Junge Mädchen, welche hiesige Schulen besuchen wollen, finden
 gute Pension. Referenzen stehen zur Verfügung. Näh. Exp. 9523

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
 Wiesbaden vom 23. März.**

Geboren: Am 16. März, dem Tagelöhner Gottlob Bindenberger
 u. E. R. Ludwig Eduard. — Am 16. März, dem Spengler Georg Nibel
 u. E. R. Auguste Emilie. — Am 22. März, dem Tagelöhner Johann Bös
 u. E. R. Carl. — Am 17. März, dem Schreinergehülfen Friedrich Geis
 u. E. R. Lina Wilhelmine Elisabeth.
 Aufgeboren: Der Königl. Regierungs-Baumeister Peter Eduard
 Schacht von Frankfurt a. M., wohnh. d. selbst, und Helene Elisabeth Nühl
 von hier, wohnh. dahier. — Der Lünckergehülfe Wilhelm Geis von
 Wilmar im Oberlahnkreise, wohnh. dahier, und Barbara Fall von Wilmar,
 wohnh. dahier. — Der verw. Spengler Carl Friedrich Theodor Georg
 von Idstein, wohnh. dahier, und Apollonia Dörhöfer von Weilbach,
 wohnh. dahier.
 Gestorben: Am 22. März, Christine, geb. Friedrich, Wittve des
 Mathers Philipp Borch, alt 65 J. 3 M. 9 T. — Am 22. März, der
 Schneider Peter Bender, alt 44 J. 7 M. 24 T. — Am 22. März, der
 Zimmerl. Bierbrauer Anton Meurer von Scheuern, Kreisess Neuweid,
 alt 54 J. 7 M. 18 T.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).
 Freitag Abend 6 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen
 Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr
 5 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 Uhr.
Israelitische Kultusgemeinde (Friedrichstraße 25).
 Gottesdienst: Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr,
 Sabbath Nachmittag für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr,
 Sabbath Abends 7 Uhr 5 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr,
 Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

**Meteorologische Beobachtungen
 der Station Wiesbaden.**

1887. 23. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746,6	740,8	745,3	744,2
Thermometer (Celsius)	+2,5	+5,8	+5,9	+5,0
Luftspannung (Millimeter)	5,2	6,9	4,6	5,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	100	86	87
Richtung u. Windstärke	stille.	stille.	schwach.	
Gemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	
Niederschlag (Millimeter)	—	—	11,5	

Den ganzen Vormittag bis zum Nachmittag anhaltender feiner Regen.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. März 1887.)

Abfahr:
 Zimmermann, Kfm., Köln.
 Arnold, Kfm., Frankfurt.
 Liphard, Kfm., Waldenburg.
 Bär, Opernsänger, Darmstadt.
Schwarzer Bock:
 v. Schenck, Fr., Haus Croich.
 v. Porembaky, Oberst m. Fr., Hofgeismar.
 Eyl, Fr. Senator, Hannover.
Minhorn:
 Lieb, Biebrach.
 Seidel, Kfm., Dresden.
 Dummler, Kfm., Neuwied.
 Müller, Hotelbes., Mayen.
 Arntz, Leipzig.
 Mohns, Kfm., Berlin.
 Wehrle, Kfm., Lahr.
 Fuchs, Kfm., Offenbach.
 Clanner, Fr., Stuttgart.
Eisenbahn-Hotel:
 Blum, Kfm., Mannheim.
 v. d. Beeck, Neuwied.
Grüner Wald:
 Jacksch, Kfm., Haida.
 Löwenstein, Kfm., Pforzheim.
 Reisinger, Kfm., Barmen.
 Leven, Kfm., Hamburg.
 Horst, Kfm., Winkel.
 Rücker, Dr., Oestrich.
 Müller, Schierstein.
Kommission:
 Schilmann, Kfm., Hamburg.
 Keibig, Kfm. m. Fr. u. Bd., Sorau.

Vier Jahreszeiten:
 Broes-Koopmans, Fr., Driebergen.
 van Lanschot-Hubrecht, Fr., Holland.

Hotel du Nord:
 Carstensen, Kammerherr, Kopenhagen.
 Sir Drummond Hay, Minister-Resident m. Fam., England.
 Schurenbeck, Bordeaux.

Walden-Motel:
 Wilhelm, Kfm. m. Fr., Idstein.
 Fricke, Dr. med., Bonn.

Rose:
 Fairles-Humphrys, m. Fr., England.
 Temple, England.
 Barclay, Schweden.
 Lindberg, Schweden.
 Vorster, Fr., Bonn.

Schützenhof:
 Renz, Kfm., Darmstadt.
 Dehr, Kfm., Dresden.

Spiegel:
 Butschbach, Fr., Altenkirchen.
 Rusehl, Kfm., Magdeburg.

Taunus-Hotel:
 Wemberger, Fr. m. Bed., Berlin.
 Frith, Fr. m. Schwest., London.
 Feuerstein, Kfm., Frankfurt.
 Hirsch, Kfm., London.

Hotel Vogel:
 Bender, 2 Frln., Coblenz.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
 6:25 7:31 9:51 10:35 11:40 12:50*
 2:27 2:45* 3:50 4:50* 5:40 6:40 7:43†
 9:5 10:10*
 * Nur bis Casfel. † Verbindung nach
 Cöden.

Ankunft in Wiesbaden:
 7:34 9:51 10:40† 11:21 12:22* 11:1†
 2:31* 2:46† 3:22* 4:11† 5:25 5:37*
 7:30† 8:40† 10:6†
 * Nur von Casfel. † Verbindung von
 Cöden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
 7:10 10:32 10:58 2:36 3:47* 5:17 7:5
 8:36*
 * Nur bis Müdesheim.

Ankunft in Wiesbaden:
 7:33* 9:20 10:55 11:34* 2:25 5:34 7:53
 9:19
 * Nur von Müdesheim.

Rheinische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:
 5:45 7:40 11:5 3:5 6:40

Ankunft in Wiesbaden:
 7:14 9:59 12:29 4:29 3:59

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:
 8:29 12:6 3:51 7:29

Ankunft in Niedernhausen:
 9:16 11:58 3:47 8:16

Richtung Frankfurt-Höchst-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):
 7:13 10:53 12:18** 2:35 4:48* 6:15 7:36**
 10:30* (Sonntags bis Niedernhausen.)

Ankunft in Höchst:
 7:18** 10:2 12:44 4:39 9:4

Abfahrt von Höchst:
 7:35 11:13 2:57 6:38 7:50** 10:30†

Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):
 6:40* 7:37** 10:24 1:6 2:9* 4:55 6:31*
 9:28
 * Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedern-
 hausen. † Nur Sonntags bis Niedernhausen.

Richtung Simburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:
 8:3 10:45 2:34 7:3

Ankunft in Simburg:
 9:33 1:11 4:55 8:30

Silwagen.

Abgang: Morgens 9:45 nach Schwalbach und Bollhaus (Personen
 auch nach Hahn und Behen); Abends 6:30 nach Schwalbach,
 Hahn und Behen.
Ankunft: Morgens 8:30 von Behen, Morgens 8:30 von Schwalbach,
 Abends 4:30 von Bollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorfische Gesellschaft.
Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/4, 10 1/4 Uhr bis Köln; Nach-
 mittags 3 1/4 Uhr bis Bingen und Mittags 1 Uhr bis Mannheim.
 Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei
 W. Bickel, Langgasse 20. 92

Fremden-Führer.

- Königl. Schauspiele.** Heute Freitag: Geschlossen.
- Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
- Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
- Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.
- Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.
- Die Bibliothek des Alterthums-Vereins** ist Montags und Donnerstags von 11—12 und Freitags von 2—4 Uhr geöffnet.
- Architectur-Ausstellung** (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
- Maiscr. Telegraphen-Ami** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
- Maiscr. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Katholische Pfarrkirche** (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge** (Michelsberg). Wochentags Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentags Morgens 6 1/2 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Marktberichte.

Wiesbaden, 24. März. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 12 M. 60 Pf. bis 13 M. 60 Pf., Weizen 5 M. 30 Pf. bis 5 M. 60 Pf., Gerste 6 M. bis 6 M. 90 Pf. Bimburg, 23. März. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Acker Weizen 15 M. 15 Pf., Korn 10 M. 60 Pf., Gerste 8 M. 20 Pf., Hafer 6 M.

Frankfurter Course vom 23. März 1867.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Km. 50 Pf.	Amsterdam	168.45 B.
Dulaten	9 . 59 .	London	20.37 B.
20 Franc-Stücke	16 . 14 .	Paris	80.35 - 30 B.
Souveräigns	20 . 35 .	Wien	159.40 B.
Imperialen	16 . 70 .	Frankfurter Bank-Disconto	4 .
Dollars in Gold	4 . 19 .	Reichsbank-Disconto	4 1/2 .

Aus dem Reiche.

* **Reichstag.** Die Verathung des Etats wurde am Mittwoch fortgesetzt. Bei dem Etat des Reichsschatzamt's fragt Abg. Meyer (Jena), ob die Regierung in der Frage der Verzollung der Petroleumfässer eine Aenderung eintreten lassen wolle. — Staatssecretär Jacoby erklärt, eine Entschliessung des Bundesraths sei nicht gefast. — Abg. Dissen verlangt Aufhebung dieses Jolles. — Bei Besprechung der Zuckersteuer greift Abg. Witte die Regierung heftig an. Sie habe durch den Verfall dieser Steuer, welchen die freisinnige Partei rechtzeitig vorausgesagt, schwere Verantwortung auf sich geladen. — Abg. v. Bennigsen erklärt den größten Theil der Beschwerden des Vorredners für begründet. Die bisherigen Ergebnisse der Zuckersteuer seien nicht das Resultat einer gesunden Finanzpolitik. Er bitte die Regierung, bald an's Werk zu gehen und den bisher eingeschlagenen Weg endgültig zu verlassen. Er wolle nicht, wie der Vorredner, die Rohmaterialiensteuer völlig abschaffen; sein Vorschlag gehe dahin, das System der Rohmaterialiensteuer wesentlich einzuschränken und durch Einführung einer Besteuerung des Product's zu corrigiren. Jedenfalls aber möge man mit den Experimenten aufhören, welche sich als völlig nutzlos erwiesen haben. — Staatssecretär Jacoby bestreitet, daß die Regierung Schuld am Verfall der Zuckersteuer trage. Ueber einen neuen Gesetzentwurf könne er noch nichts sagen; statt die Regierung anzulagen, solle man lieber die Bereitwilligkeit anerkennen, mit der sie Abhilfe schaffen wolle. — Nach weiterer Debatte, an welcher sich die Abg. Robe, Dellendorff und Barth betheiligen, wird der Titel Zuckersteuer bewilligt. — Bei dem Titel „Stempelabgaben“ rügt Abg. Hammacher, daß der Handel mit selbsthergestellten Producten, welcher von der Börsesteuer im Reiche befreit sei, durch einen formellen Fehler im Gesetz der Besteuerung in den Einzelstaaten unterliege. — Finanzminister v. Scholz erkennt an, daß nach den Intentionen des Reichstags die erwähnten Geschäfte befreit sein sollten, man müsse aber nach dem wirklich zu Stande gekommenen Recht vorgehen, bis gesetzliche Aenderung eingetreten sei. Einzelne Uebelstände sei er bemüht gewesen, möglichst zu mildern. Abg. Goldschmidt bringt die bekannte Aeußerung des Finanzministers zur Sprache, in welcher der Ausfall der Börsesteuer auf Defraudationen zurückgeführt wird. Der gesammte Handelsstand sei von dieser Aeußerung aus's Peinlichste berührt worden. — Finanzminister v. Scholz: Er sei damals durch den Abg. Richter provozirt worden, welcher behauptet habe, bei der Börse-

steuer kämen Defraudationen nicht vor. Demgegenüber habe er seine auf Erfahrung und Beobachtung begründete Ansicht auszusprechen müssen; die Ehre des Handelsstandes habe er damit nicht angegriffen. Er könne die Ansicht nicht aufgeben, daß Neigung zur Defraudation im Handelsstande vorhanden ist. Zum Beweise führt der Minister einzelne ihm bekannte Fälle an. Damit setze er nicht den gesammten Handelsstand herab, den er ebenso ehre und achte wie jeden anderen. — Die Abg. Lamberger, Boermann und Meyer (Halle) nehmen den Kaufmannsstand gegen den Verdacht absichtlicher Defraudation in Schutz. — Das Haus beschließt hierauf Vertagung. (Nächste Sitzung Donnerstag.)

* **Landtag.** Das Herrenhaus trat am Mittwoch zur Verathung der kirchenpolitischen Vorlage zusammen. Die Tribünen, die Hof- und Diplomatensitze sind überfüllt. Der Großherzog von Baden und Monsignore Galtberti sind anwesend. — Bischof Kopp hat zu den Commissions-Beschlüssen mehrere Anträge eingebracht. Das Einpruchsrecht soll nur für die dauernde Uebertragung des Pfarrentamtes gelten. Das Meßlesen und Sacramentspenden soll ohne Einschränkung strafrei sein. Bischof Kopp beantragte ferner, daß die bekannten Orden nicht auf Grund eines Minister-Beschlusses, sondern Kraft des Gesetzes zurückkehren dürfen. Er empfiehlt diese Anträge, die einen Theil der Wünsche der Curie bildeten, die vorzutragen er beauftragt sei. Während der Rede des Bischofs erscheint Fürst Bismarck. — Prof. Bejeler bekämpft die Vorlage und die Kopp'schen Anträge, durch die wesentliche Hoheitsrechte Preußens aufgegeben würden, während die Curie dafür nur schöne Worte biete. — Fürst Bismarck erklärt, seine Stellung zur Sache sei eine rein politische, es handle sich um einen Friedensschluß. Er sei dabei Opportunist, wie er es auch 1866 gewesen sei. Einen Frieden, der nicht ehrenvoll sei, habe er noch nie abgeschlossen; für die Dauer leiste er keine Garantie, das stehe bei Gott. Nichts auf der Welt sei dauernd. Der angeblide Haß der Protestanten gegen die katholischen Orden komme nicht in Betracht, der Werth der Priestererziehung werde überschätzt. Wenn auf der einen Seite jetzt der friedliche Papst und die Kirche, auf der anderen der unverdönlliche Theil des Centrums und die clericale Demokratie stehe, so sei der Sieg des Papstes ihm unabweislich. Papst und Kaiser haben ein gleiches Interesse gegenüber den subversiven Tendenzen der Socialdemocraten und der clericalen Demokratie. Wenn der Friede mit Rom gesichert ist, fürchte ich den Kampf gegen Windhorst und das Centrum nicht. Ich bitte deshalb die Anträge des Bischofs Kopp anzunehmen. (Beifall.) — Graf Frankenberg erklärt sich für die Vorlage. — Strudmann verlangt eine bestimmte Erklärung der Curie, daß sie auf Grund der Vorlage den dauernden Frieden zugesiehe. Da dies nicht geschehen sei, behauere er die heutige Rede des Fürsten Bismarck und werde gegen die Anträge Kopp's stimmen. — Kleist-Regow spricht für die Vorlage und die Kopp'schen Anträge. — (Am Donnerstag Fortsetzung.)

* **Dem Bundesrath** ist der Entwurf eines Gesetzes, betr. den Verkehr mit Wein, zugegangen. Der Gesetzentwurf setzt dem Vernehmen nach Folgendes fest: Wein, weinhalige und weinähnliche Getränke, denen bei oder nach der Herstellung Darymverbindungen, metallisches Blei oder Blei-Verbindungen, Glycerin, Kermesbeeren, Magnesium-Verbindungen, Salicylsäure, unreiner (freien Amylalkohol enthaltender) Spirit, unkrystallisirter Stärkeküder, Theer-Farbstoffe oder Gemische, welche einen dieser Stoffe enthalten, zugelegt worden sind, oder deren Gehalt an Schwefelsäure in einem Liter Flüssigkeit mehr beträgt, als sich in zwei Grammen neutralem schwefelsaurem Kalium vorfindet, dürfen, sofern sie als Nahrungs- oder Genussmittel dienen sollen, gewerksmäßig weder feilgehalten, noch verkauft werden. Dem gleichen Verbot sollen Getränke der vorbenannten Gattung unterliegen, denen bei oder nach der Herstellung lösliche Aluminiumsalze (Alaun u.) oder solche Stoffe enthaltende Gemische zugelegt worden sind; Schaumweine unterliegen jedoch diesem Verbote nur, insofern in einem Liter mehr als 0,01 Grammen Alaun enthalten ist. Zuwiderhandlungen sollen mit Gefängnißstrafe resp. mit Geldstrafe bis 1000 Mark, Fahrlässigkeit mit Geldstrafe bis 150 Mark oder mit Haft geahndet werden. Neben der Strafe soll auf Einziehung der Getränke erkannt werden können, gleichviel ob sie dem Verurtheilten gehören oder nicht. In den Motiven des Gesetzes wird hervorgehoben, daß die Anwendung des Gesetzes, betr. den Verkehr mit Nahrungs-, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen, vom 14. Mai 1879 auf den Verkehr mit Wein in der Praxis mannichfachen Schwierigkeiten begegnet. Insbesondere hat die Feststellung des Begriffs der Verfälschung mit Bezug auf den Wein zu Zweifeln Veranlassung gegeben, welche auch in der Rechtsprechung zu Tage getreten sind und welche sich hauptsächlich darauf beziehen, ob dergleichen Verfahrungsweisen zur Verbesserung des Weines, welche unter dem Namen des Chaptalisirens, Gallisirens und Pectolisirens in weitverbreitetem Gebrauche sind, sowie die unter der Bezeichnung des Mouillirens geübte Behandlung des Rothweines als eine Verfälschung im Sinne des Nahrungsmittel-Gesetzes zu betrachten sind. Die hierauf bezüglichen technischen und wirtschaftlichen Fragen bilden seit längerer Zeit den Gegenstand eingehender Erwägungen, haben aber zu sehr auseinandergehenden Anschauungen geführt und bis jetzt ein abschließendes Urtheil nicht ermöglicht. Es wären nun die betheiligten Gewerbetreibenden nicht immer im Stande, im Voraus mit Sicherheit zu beurtheilen, ob die Verwendnng eines bestimmten Stoffes von den Sachverständigen und den Gerichten als ein Verstoß gegen das Nahrungsmittel-Gesetz betrachtet und demgemäß geahndet wird. Um diese Zweifel nach Möglichkeit zu beseitigen, erscheint es im Interesse der betheiligten Kreise des Handels- und Gewerbestandes erwünscht, daß klare und bestimmte Vorschriften darüber ergeben, welche Stoffe von der Weinbereitung unter allen Umständen ausgeschlossen sein sollen. Der vorstehende Entwurf beschränkt sich auf die Regelung dieser Frage, indem er den Verkauf von Weinen, denen gewisse einzeln aufgeführte Stoffe bei oder nach der Herstellung beigegeben sind, verbietet.